



Mehr Wert.
Mehr Vertrauen.

WAS DRAUS DENKEN

**NACHHALTIGKEIT BEI
TÜV SÜD 2019**

Über diesen Nachhaltigkeitsstatus

Nachhaltiges Handeln gründet auf einer transparenten und offenen Kommunikation. Mit diesem Nachhaltigkeitsstatus schaffen wir die Grundlage dafür. Erstmals informieren wir in einer eigenen Publikation über die ökologischen, ökonomischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit.

Der vorliegende Nachhaltigkeitsstatus umfasst unsere Aktivitäten in den Jahren 2018 und 2019 und ist klar fokussiert auf die für TÜV SÜD wesentlichen Handlungsfelder. Er zeigt, wie wir bei TÜV SÜD unserer unternehmerischen Verantwortung gerecht werden und die relevanten Themen aktiv in unsere Geschäftsprozesse integrieren. Der Nachhaltigkeitsstatus ergänzt den jährlich erscheinenden Geschäftsbericht und soll künftig jährlich aktualisiert werden. Er liegt auch in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen geht die deutsche maßgebliche Fassung der Übersetzung vor.

Bei der Erstellung des Nachhaltigkeitsstatus haben wir uns von den einschlägigen Standards leiten lassen, ohne ihnen jeweils vollumfänglich zu entsprechen. Derzeit evaluieren wir, welcher Berichtsrahmen für unser Unternehmen am besten geeignet ist und nach welchen Kriterien wir eine künftige Berichterstattung ausrichten wollen.

Der Berichtszeitraum erstreckt sich über das Geschäftsjahr 2019 (1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019), das Geschäftsjahr 2018 dient als Vergleichsperiode. Die Berichtsinhalte wurden in Kooperation mit den verschiedenen zuständigen Konzernbereichen sowie Tochtergesellschaften der TÜV SÜD Gruppe erstellt.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Nachhaltigkeitsstatus nicht exakt zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Um eine bessere Lesbarkeit zu gewährleisten, verzichten wir in diesem Bericht auf geschlechtsspezifische Mehrfachnennungen. Dies stellt keine Wertung dar. Alle Nennungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Soweit TÜV SÜD in diesem Nachhaltigkeitsstatus zukunftsbezogene Aussagen macht, beruhen diese auf den gegenwärtigen Erwartungen, Planungen, Zielen, Prognosen und Schätzungen der Geschäftsleitung. Diese gründen sich auf Annahmen und Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von TÜV SÜD liegen und einer Vielzahl von Risiken und Ungewissheiten unterworfen sind. Die tatsächliche Entwicklung kann daher von den zukunftsbezogenen Aussagen in dieser Publikation abweichen.

Unser Unternehmenszweck

Wir schützen Menschen, Umwelt und Sachgüter vor technischen Risiken. So machen wir Fortschritt möglich.

Unsere Vision

Wir sind der verlässliche Partner, wenn es um Sicherheit und Nachhaltigkeit geht. Mit unseren Lösungen schaffen wir einen messbaren Mehrwert für unsere Kunden – in der physischen und digitalen Welt.

Unsere Mission

Wir begeistern uns für Menschen, Umwelt und technologischen Fortschritt. Wir begleiten die technische Entwicklung und gestalten den Wandel – dazu definieren wir Standards und denken über die gesetzlichen Anforderungen hinaus.

Unserem historischen Auftrag bleiben wir dabei treu: Wir schaffen Mehrwert, indem wir für eine sichere und nachhaltige Zukunft sorgen.

Unser Anspruch

Mehr Wert. Mehr Vertrauen.

INHALT

04 Vorwort des Vorstandsvorsitzenden

I TÜV SÜD IM ÜBERBLICK

08 Unternehmensporträt
09 Unternehmensstruktur – Garant für Unabhängigkeit
10 Unsere Strategie
11 Unsere Dienstleistungen
13 Unsere Prüfzeichen und Zertifikate

MANAGEMENT VON NACHHALTIGKEIT BEI TÜV SÜD

16 Nachhaltigkeit – unser Auftrag
17 Organisation von Nachhaltigkeit im Unternehmen
18 Stakeholderdialog

VERANTWORTUNGSVOLLE UNTERNEHMENSFÜHRUNG

24 Corporate Governance
25 Compliance
28 Risikomanagement
29 Operational Excellence
30 Qualitätsmanagement

DIENSTLEISTUNGEN UND INNOVATIONEN FÜR MEHR NACHHALTIGKEIT

- 33 Nachhaltigkeitsbezogene Dienstleistungen von TÜV SÜD
- 36 Innovationsmanagement

MITARBEITER

- 41 Recruiting
- 42 Vergütung und Nebenleistungen
- 44 Personalentwicklung und Weiterbildung
- 46 Diversity Management
- 49 Beruf und Familienleben im Einklang
- 50 Arbeitssicherheit und Gesundheitsmanagement

ENGAGEMENT FÜR GESELLSCHAFT UND UMWELT

- 56 Die TÜV SÜD Stiftung
- 57 Gesellschaftliches Engagement
- 60 Engagement für die Umwelt

- 63 Impressum

Sehr geehrte Damen und Herren,

Nachhaltigkeit, Klimaschutz und die Verantwortung von Unternehmen – diese Themen sind entscheidend für die Entwicklung unserer Gesellschaft, auch wenn sie 2020 aufgrund der Covid19-Pandemie zeitweise in den Hintergrund der Berichterstattung getreten sind. Unser heutiges Handeln und die Nachhaltigkeit unserer aktuellen Wirtschafts- und Lebensweise bestimmen über die Lebensbedingungen der Generationen von morgen – und Unternehmen wie unseres sind verpflichtet, die Zukunft in diesem Bewusstsein mitzugestalten.

Bei TÜV SÜD haben wir im Rahmen unserer Strategie „The next level. Together.“ der Nachhaltigkeit unseres Handelns einen hohen Stellenwert eingeräumt: Nachhaltigkeit ist aus unserer Sicht ein elementarer Bestandteil unseres Unternehmenszwecks. Wir schützen Menschen, Umwelt und Sachgüter vor technischen Risiken – und machen damit den Fortschritt möglich. Denn neue Technologien werden nur dann von den Menschen akzeptiert, wenn von ihnen keine Gefahren ausgehen.

Diesem Anspruch sind wir bereits seit den Anfängen unseres Unternehmens verpflichtet, als 1866 die ersten Prüfer der „Gesellschaft zur Ueberwachung und Versicherung von Dampfkesseln mit dem Sitze in Mannheim“ buchstäblich von Fabrik zu Fabrik gingen, um vor Ort für die Sicherheit der Anlagen zu sorgen. Sie bewahrten damit Mensch und Umwelt vor Schäden und ermöglichten zugleich die erste industrielle Revolution, den Siegeszug der Dampftechnik.

Bis heute prägt dieser gesellschaftliche Auftrag unser Handeln. Das zeigt in besonderer Weise der Blick auf unsere Dienstleistungen und Prüfzeichen. Sie bieten den Menschen Sicherheit und Orientierung, sie helfen, Produkte, Prozesse, Anlagen und Systeme zu verbessern, und sie schaffen Vertrauen – in Technologie, in Produkte und Dienstleistungen und auch in Beziehungen zwischen Geschäftspartnern. So tragen wir wie kaum ein anderes Unternehmen seit mehr als 150 Jahren dazu bei, die Entwicklung von Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft nachhaltiger zu gestalten.

Deshalb liegt in unserem breiten Leistungsspektrum ein immenses Nachhaltigkeitspotenzial: Mit einer Vielzahl an Dienstleistungen sorgen wir dafür, dass Ressourcen geschont, Menschen geschützt und Technologievorteile genutzt werden können. Mit unserem Handeln noch mehr Lebensbereiche nachhaltig zu gestalten, ist ein wesentlicher Teil unserer Verantwortung als Unternehmen.

Wie weit dieser Anspruch reicht, zeigt auch ein Blick auf die Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen, denen wir uns verpflichtet fühlen. Wo immer es uns möglich ist, wollen wir als Unternehmen einen Beitrag dazu leisten, dass diese wichtigen Ziele weltweit erreicht werden.

Lassen Sie mich einige Beispiele nennen: TÜV SÜD ist führend bei der Prüfung, Zertifizierung und Zulassung von Medizinprodukten. Wir sorgen mit unserer Arbeit dafür, dass medizinische Geräte zuverlässig arbeiten – für die Menschen, die darauf vertrauen und deren Gesundheit davon abhängt.



Mit der TÜV SÜD Akademie bieten wir qualitativ hochwertige Bildungsangebote. Aber auch unsere Sachverständigen befähigen Tag für Tag bei ihren Prüfungen die Menschen zum sicheren Umgang mit Maschinen und Technik – vom Kraftwerk bis hin zum Automobil.

Mit einer Vielzahl an Dienstleistungen zum nachhaltigen Bauen, für Klimaschutz und erneuerbare Energien sowie für eine nachhaltige Entwicklung von Verkehr und Infrastruktur tragen wir maßgeblich zu Ressourcenschonung, Energieeffizienz und Klimaschutz bei. Denn je verantwortungsvoller wir heute beim Bau von Gebäuden und der Entwicklung von Infrastruktur vorgehen, umso mehr profitieren Menschen und Umwelt in Zukunft davon – Tag für Tag, über Jahrzehnte hinaus.

Dies gilt in besonderer Weise für den Zugang zu sauberem Wasser und sanitären Einrichtungen. Hier leisten wir aktuell von unserem Standort in Singapur aus – unterstützt von der Bill & Melinda Gates Foundation – einen ganz konkreten Beitrag, um die Lebensbedingungen der weltweit rund 4,3 Milliarden Menschen zu verbessern, die derzeit noch keinen angemessenen Zugang zu sanitären Einrichtungen haben. Als technischer Dienstleister unterstützen wir die Entwicklung innovativer Sanitärtechnologie ohne Kanalisationsanschluss, durch die Entwicklung eines Leistungsstandards, der sicherstellt, dass diese Technologien nachhaltig und sicher für die Umwelt und die menschliche Gesundheit sind.

Welche Möglichkeiten sich für nachhaltiges Bauen heute bieten, zeigt auch „Newton“, unser neues Gebäude an der Ridlerstraße in München. Mit der Zertifizierung in Platin erhielt das Gebäude 2018 die höchste Auszeichnung der Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen. Hier nutzen Wärmepumpen das Grundwasser zur umweltfreundlichen Kühlung und Beheizung, ein umfassendes Beleuchtungskonzept spart Energie und senkt Betriebskosten. Stromtankstellen für Elektroautos zeigen, dass Zukunft auch in der Tiefgarage beginnen kann. In Händen des TÜV SÜD Pensionsfonds sichert die Immobilie zudem die Altersversorgung vieler Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Kurz: eine wahrhaft nachhaltige Investition.

Diese Beispiele zeigen: Wir nehmen unsere unternehmerische Verantwortung ernst. Doch nicht nur unsere Dienstleistungen stehen dabei im Fokus, auch innerhalb des Unternehmens sind wir gefordert, unser Handeln zu hinterfragen und in den Entscheidungen des Unternehmensalltags noch nachhaltiger zu agieren. Einiges haben wir in den letzten Jahren bereits erreicht, doch wir sehen auch noch Potenzial. Zum Beispiel in Bezug auf die Umwelt: 2019 hat ein Energieaudit uns aufgezeigt, wo wir mit unseren Standorten in Deutschland stehen, wenn es um Energieeffizienz und Klimaschutz geht.

In allen Bereichen des Unternehmens arbeiten wir derzeit intensiv daran, unser Nachhaltigkeitsengagement weiter zu systematisieren. Mit diesem Nachhaltigkeitsstatus wollen wir die Grundlage dafür schaffen, er ist eine wichtige Bestandsaufnahme. In den kommenden Monaten werden wir die wesentlichen Handlungsfelder für TÜV SÜD mit konkreten Zielen unterlegen. Dabei geht es uns um Transparenz und Glaubwürdigkeit, um eine ehrliche Auseinandersetzung mit unserem unternehmerischen Handeln und den damit verbundenen Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft. Und es geht darum, Konsequenzen zu ziehen und so konkrete Verbesserungen zu erreichen.

Unser Ziel ist klar: Wir wollen dazu beitragen, eine lebenswerte Zukunft für kommende Generationen zu gestalten – mit unseren Dienstleistungen, dem Wissen und der Erfahrung unserer Mitarbeiter und mit der ganzen Kraft unseres Unternehmens.

Ich freue mich, dass Sie uns auf diesem Weg mit Ihrem Interesse begleiten!

Ihr



PROF. DR.-ING. AXEL STEPKEN
Vorstandsvorsitzender, TÜV SÜD AG

TÜV SÜD IM ÜBERBLICK

- 08 Unternehmensporträt
- 09 Unternehmensstruktur –
Garant für Unabhängigkeit
- 10 Unsere Strategie
- 11 Unsere Dienstleistungen
- 13 Unsere Prüfzeichen und Zertifikate

Unternehmensporträt

„Mehr Wert. Mehr Vertrauen.“ Geleitet durch diesen Anspruch schützt TÜV SÜD seit seiner Gründung vor über 150 Jahren Menschen, Umwelt und Sachgüter vor technischen Risiken und ermöglicht so technischen Fortschritt. In rund 50 Ländern der Welt sorgen mehr als 25.000 Mitarbeiter an über 1.000 Standorten für Sicherheit und wirtschaftlichen Mehrwert für unsere Kunden.

Als technischer Dienstleister sind wir auf dem weltweiten TIC-Markt (Testing, Inspection, Certification) aktiv, einem Wachstumsmarkt mit einem geschätzten Volumen von rund 75 Mrd. Euro. Unser Leistungsspektrum umfasst die Bereiche Prüfung und Zertifizierung, Inspektion, Auditierung und Systemzertifizierung, Knowledge Services und Training. Als engagierte und verantwortungsbewusste Spezialisten erarbeiten wir maßgeschneiderte Lösungen – für private Kunden ebenso wie für Industrie, Handel oder Behörden. Als Experten optimieren wir Technik, Systeme sowie Know-how und haben dabei die gesamte Wertschöpfungskette im Blick.

Wir stellen uns der Herausforderung, die Welt von morgen entscheidend mitzugestalten – gerade auch im Umfeld der Digitalisierung. Als Vorreiter der digitalen Transformation prägen wir sich verändernde Rahmenbedingungen, entwickeln neue Geschäftsmodelle und erschließen damit Chancen und Potenziale – für unsere Kunden und auch für unser eigenes Unternehmen. So entsprechen wir unserem Unternehmenszweck, erfüllen unseren gesellschaftlichen Auftrag und handeln im besten Sinne des Wortes nachhaltig.

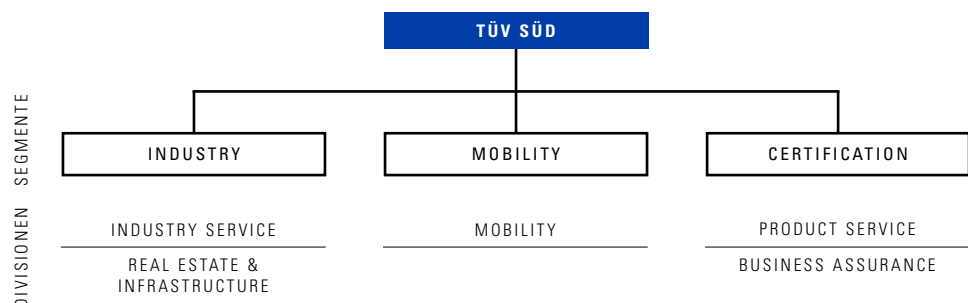
Weitere Informationen zu TÜV SÜD und zur wirtschaftlichen Lage des Unternehmens finden sich im aktuellen Geschäftsbericht.

→ [GESCHÄFTSBERICHT 2019](#)
[GESCHAFTSBERICHT.TUEV-SUED.DE](#)

Unsere Dienstleistungen haben wir in die Segmente INDUSTRY, MOBILITY und CERTIFICATION gegliedert. Im Segment INDUSTRY reicht das Spektrum der Dienstleistungen von der Unterstützung beim sicheren und zuverlässigen Betrieb von Industrieanlagen, Gebäuden und Infrastruktureinrichtungen bis hin zur Prüfung von Schienenfahrzeugen, Signalanlagen und Bahninfrastruktur. Die TÜV SÜD-Experten im Segment MOBILITY sorgen nicht nur für die Haupt- und Abgasuntersuchung von Fahrzeugen, sondern unterstützen auch die Fahrzeughersteller bei der Entwicklung und weltweiten Zulassung von neuen Modellen und Komponenten. Im Segment CERTIFICATION prüfen die Mitarbeiter weltweit die Marktfähigkeit und den Marktzugang von Produkten und bieten Zertifizierungen von Managementsystemen für alle Branchen; ergänzt wird das Angebot um Leistungen zur Cyber Security. Darüber hinaus bietet TÜV SÜD über dieses Segment ein breites Spektrum von Schulungen für Beschäftigte aus Industrie, Handel und Öffentlichem Dienst an. » 01

TÜV SÜD-Struktur

» 01



Unternehmensstruktur – Garant für Unabhängigkeit

Unsere spezifische Konzernstruktur gewährleistet Unabhängigkeit und Neutralität. Die Konzernleitung, die TÜV SÜD AG mit Hauptsitz in München, führt als Management-Holding weltweit die angesiedelten Tochtergesellschaften.

Wirtschaftliche Eigentümer der TÜV SÜD-Aktien sind der TÜV SÜD e.V., München, und die TÜV SÜD Stiftung, München. Beide haben ihre Aktionärsrechte an die unabhängige TÜV SÜD Gesellschafterausschuss GbR mit Sitz in München übertragen. Der Gesellschaftszweck der GbR ist das Halten und Verwalten dieser aktienrechtlichen Beteiligungen.

Die Leitungsgremien des TÜV SÜD e.V., der TÜV SÜD Stiftung und der TÜV SÜD Gesellschafterausschuss GbR sind überwiegend unabhängig von den Aufsichtsorganen der TÜV SÜD AG besetzt.

102

Rechtliche Struktur

102

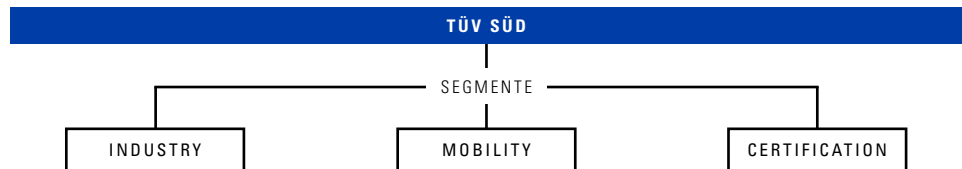
74,9%

TÜV SÜD E.V.

25,1%

TÜV SÜD STIFTUNG

GESELLSCHAFTERAUSSCHUSS GBR



TOCHTERGESELLSCHAFTEN IN DEN REGIONEN:

EUROPE¹ | AMERICAS | ASIA²

1 _ Deutschland, Western Europe, Central & Eastern Europe.

2 _ North Asia, ASMEA (South & South East Asia, Middle East & Africa).

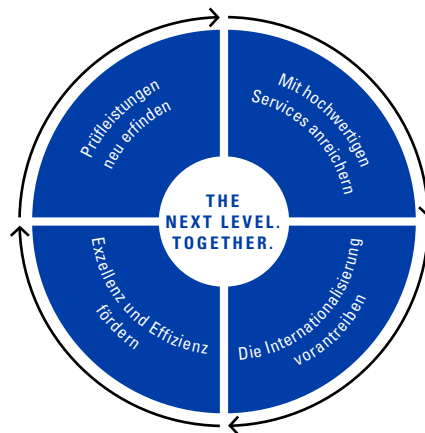
Unsere Strategie

Unsere Strategie „The Next Level. Together.“ zielt bis ins Jahr 2025 und soll uns die nächste Stufe der Unternehmensentwicklung erschließen. Denn neue Trends und Entwicklungen, insbesondere getrieben durch digitale Technologien, bieten zusätzliche Chancen – für unsere Kunden und auch für unser Unternehmen. Um diese Potenziale zu nutzen, verfolgen wir vier strategische Stoßrichtungen (siehe Grafik).

» 03

The Next Level. Together.

» 03



- **Exzellenz und Effizienz fördern:**
Wir wollen unseren Kunden stets die beste Leistung bieten – und unsere Kunden sollen das auch wahrnehmen. Exzellenz in unseren Services, im Vertrieb, in Prozessen sowie die Exzellenz unserer Mitarbeiter sind dafür die Voraussetzung.
- **Prüfleistungen neu erfinden:**
Unsere Fachkompetenz in nahezu jeder Branche, verbunden mit dem Wissen über die Möglichkeiten der Digitalisierung, versetzt uns in die Lage, datengetriebene, kontinuierliche sowie automatisierte Prüfleistungen zu entwickeln und auch Standards für neue Technologiebereiche zu erarbeiten.
- **Mit hochwertigen Services anreichern:**
Basierend auf unserer Expertise wollen wir verstärkt technische Beratung anbieten sowie mit der Entwicklung von Plattformen unser Geschäft digital und kundenorientiert gestalten.
- **Die Internationalisierung vorantreiben:**
In unseren Kernländern streben wir eine führende Marktposition an. Unser Fokus liegt stets auch darauf, Dienstleistungen und Fähigkeiten über Ländergrenzen hinweg bereitzustellen. So wollen wir unsere Kundenbeziehungen zunehmend global gestalten und unsere Geschäftstätigkeit weltweit ausbauen.

Sowohl auf Konzernebene als auch für jede unserer Divisionen haben wir strategische Prioritäten und Initiativen definiert, die wir konsequent umsetzen. So wollen wir für unsere Kunden auch in Zukunft der Partner für Sicherheit und Nachhaltigkeit sein – in der physischen wie in der digitalen Welt.

Vor allem aber wollen wir unserem Anspruch gerecht werden, den wir seit mehr als 150 Jahren verfolgen: Menschen, Umwelt und Sachgüter vor technischen Risiken zu schützen und so den technischen Fortschritt zu ermöglichen. Weitere Informationen zu unserer Strategie und den Aktivitäten unserer Segmente finden sich im Geschäftsbericht auf den Seiten 25f und 40ff.

→ **GESCHÄFTSBERICHT 2019,**
LAGEBERICHT,
GRUNDLAGEN DES KONZERNS
SIEHE SEITEN
25F UND 40FF

Unsere Dienstleistungen

Mit unseren Prüfdienstleistungen und Zertifikaten schaffen wir weltweit Vertrauen zwischen Unternehmen, Kunden und Geschäftspartnern. Das Spektrum unserer Dienstleistungen ist dabei so umfangreich wie das Wirtschaftsgeschehen in aller Welt. Ein Überblick:

AUDITIERUNG UND SYSTEMZERTIFIZIERUNG

Wir unterstützen unsere Kunden weltweit bei der Auditierung, Begutachtung, Validierung und Zertifizierung von Managementsystemen in nahezu allen Fachbereichen und Branchen. So sorgen wir für Zuverlässigkeit, Sicherheit, Qualität und Wirtschaftlichkeit – über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg.

PRODUKTPRÜFUNG UND -ZERTIFIZIERUNG

TÜV SÜD gilt weltweit als eine der führenden unabhängigen Stellen für Produktzertifizierung. Wir prüfen und zertifizieren die verschiedensten Produkte nach den gesetzlich vorgeschriebenen, aber auch nach freiwilligen Standards. So unterstützen wir unsere Kunden insbesondere auch bei der Markteinführung neuer Produkte, denn als weltweit renommierter Lösungsanbieter arbeitet TÜV SÜD eng mit Regulierungsbehörden und nationalen Akkreditierungs- und Zertifizierungsstellen in Schlüsselmärkten zusammen. Zudem können wir damit unsere Kunden fundiert zu den Compliance-Anforderungen in den einzelnen Märkten beraten und über die neuesten gesetzlichen Regelungen informieren.

Durch umfassende Tests zeigen wir Fehler sowie regulatorische Compliance-Probleme auf, die einer Markteinführung entgegenstehen, können frühzeitig Anpassungen vornehmen und kostspielige Rückrufe bereits im Vorfeld vermeiden. Weiter bieten wir unseren Kunden Zugang zur lokalen Vertretung und Zertifizierungsstellen in den jeweiligen Ländern oder Regionen an. Bei Bedarf schulen wir ihr Personal zu technischen Normen.

CYBERSICHERHEIT

Cybersicherheit und Datenschutz gehören zu unseren Kernkompetenzen. Von der Risikoanalyse über die Beseitigung von Sicherheitsschwachstellen bis hin zur Gesamtresilienz des Geschäftsbetriebs steht TÜV SÜD den Kunden bei jedem Schritt zur Seite. Wir bieten ihnen Schulungen für Mitarbeiter an, um die erforderliche Kompetenz und Befähigung sicherzustellen. Basierend auf unserer fundierten Expertise sowohl in Bezug auf marktspezifische Datenregelungen als auch auf die Cyber-Bedrohungslandschaft arbeitet TÜV SÜD weltweit mit Kunden zusammen, um das volle Potenzial ihrer digitalen Zukunft auszuschöpfen.

BERUFLICHE WEITERBILDUNG UND TRAINING

TÜV SÜD hilft Menschen und Organisationen, die Unternehmensleistung auf ein hervorragendes Niveau zu bringen. Wir bieten effektive globale Trainingsprogramme für Einzelpersonen und ganze Organisationen an, um unsere Kunden dabei zu unterstützen, Experten für ihre jeweilige Branche zu werden: von Arbeitssicherheit, Managementsystemen und technischen Fähigkeiten bis hin zu hochrangigen Executive-Programmen. Unsere Schulungen und Personenqualifizierungsprogramme decken den gesamten Bereich der Sicherheit und des Schutzes nach relevanten Normen und Standards ab. Schon heute ist die TÜV SÜD Akademie einer der führenden Anbieter beruflicher Aus- und Weiterbildung im deutschsprachigen Raum, mit mehr als 600 Seminartemen in den Bereichen Management, Technik und Gesundheit.

FUNKTIONALE SICHERHEIT

Die funktionale Sicherheit ist in allen Industriebereichen zu einem entscheidenden Thema geworden. Mit der fortschreitenden Digitalisierung und Automatisierung in Industrie und Gesellschaft ergeben sich neue Herausforderungen und Anforderungen an die funktionale Sicherheitstechnik. Hersteller und Betreiber legen höchsten Wert auf die Qualität und Sicherheit von Produkten und Anlagen, um Mensch, Eigentum und Umwelt vor technologiebedingten Risiken zu schützen. Wir bieten Unterstützung in verschiedenen Branchen – vom Chipdesign bis zur Gesamtbewertung einer Anlage –, verstehen die komplexen Anforderungen im Bereich der funktionalen Sicherheit und verfügen über die jeweils notwendigen branchenspezifischen Kompetenzen.

INSPEKTION

Mit unserem ganzheitlichen Ansatz für Prüffaktoren in Bezug auf Verantwortlichkeit, Konsistenz und Compliance stellen wir als unabhängige Instanz sicher, dass die Systeme, Geschäftsprozesse und -methoden unserer Kunden konstant im Einklang mit den geltenden Anforderungen, Richtlinien und Standards stehen. Unsere Dienstleistungen umfassen dabei unter anderem die Inspektionen von Infrastruktur und Gebäuden, Werken und installierten Anlagen. Auch Hygiene-themen sowie Vor- und Nachsendungsinspektionen gehören zu unserem Portfolio.

TECHNISCHE BERATUNG

An rund 1.000 Standorten weltweit stehen TÜV SÜD-Experten aus unterschiedlichsten Disziplinen bereit, um unseren Kunden profunde technische Beratung zur Optimierung von Sicherheits-, Qualitäts- und Umweltschutzprogrammen zu bieten und so die Kundenrisiken zu senken. So unterstützen wir Unternehmen aus den unterschiedlichsten Branchen mit Dienstleistungen – von der Betreuung von Infrastruktur- und Bauprojekten bis hin zur Beratung im Bereich Energiemanagement und Geschäftsprozessoptimierung. Darüber hinaus erstellen wir Gutachten und stehen unseren Kunden bei der Beantwortung von Fragen zu Marktzugangskriterien zur Verfügung.

RISIKOMANAGEMENT

Unternehmen benötigen zur Minimierung ihrer Risiken ausreichende Maßnahmen zur Risikokontrolle. Mit einem engagierten Serviceteam und hoher technischer Kompetenz unterstützen wir unsere Kunden mit qualitativ hochwertigen Risikoanalysen und detaillierten Risikomanagementprogrammen.

Unsere Prüfzeichen und Zertifikate

TÜV SÜD-Prüfzeichen stehen für eine unabhängige Überprüfung nach festgelegten Kriterien. Weltweit gilt unser Prüfzeichen – das blaue Oktagon – als Symbol für Qualität, Sicherheit und Vertrauen. Unser Ziel ist es, Kunden, Interessenten und Verbraucher umfassend und transparent über die Prüfzeichen, die Prüfungen und deren Inhalte zu informieren. So haben wir auch erweiterte Prüfzeichen mit Banner oder in Form eines Doppeloktagons eingeführt, da diese – schon auf den ersten Blick – mehr Raum für weitergehende Informationen zu Prüfinhalt und Prüfgrundlage lassen.



→ TÜV SÜD, PRODUKTPRÜFUNG UND
 PRODUKTZERTIFIZIERUNG
 TUVSUD.COM

→ TÜV SÜD, PRÜFZEICHENKATALOG
 TUVSUD.COM

→ TÜV SÜD, ZERTIFIKATSDATENBANK
 TUVSUD.COM

→ TÜV SÜD, SCHWARZE LISTE
 TUVSUD.COM

Zudem informiert unser Online-Prüfzeichenkatalog über die gängigsten Prüfzeichen von TÜV SÜD. Gefiltert nach Kategorien und Themen liefert eine Prüfzeichendatenbank sogenannte „Prüfzeichen-Steckbriefe“ mit weiterführenden Informationen über Prüfgrundlage und Prüfinhalte. In unserer öffentlichen Zertifikatsdatenbank stehen zudem Informationen zu allen von uns ausgestellten und gültigen Zertifikaten zur Verfügung.

Die TÜV SÜD-Prüfzeichen sind z. B. als europäische, geschützte Marken (Certification Mark) beim Markenamt in Alicante eingetragen. Um das Vertrauen unserer Kunden zu bewahren und unsere Marke zu schützen, gehen wir gegen den Missbrauch unserer Prüfzeichen mit aller Entschiedenheit vor – Jahr für Jahr in durchschnittlich mehr als 300 Fällen. Dabei verfolgen wir eine Null-Toleranz-Strategie. Stellen wir Ungereimtheiten beim Umgang mit unseren Prüfzeichen fest, fordern wir den Anbieter zur Klärung auf. Bei einem Missbrauch gehen wir zivil-, marken- und strafrechtlich gegen den Anbieter vor und setzen das Produkt auf unsere Schwarze Liste, die auf unseren Internetseiten öffentlich einsehbar ist.

Wir behalten uns im Einzelfall die Entscheidung vor, Anträge über Zertifizierungen abzulehnen, die im Widerspruch zu gesetzlichen Bestimmungen, den Markenwerten von TÜV SÜD, unserem Qualitätsstandard, dem Unternehmensbild oder dem TÜV Markenkodex stehen.

MANAGEMENT VON NACHHALTIGKEIT BEI TÜV SÜD

- 16 Nachhaltigkeit – unser Auftrag
- 17 Organisation von Nachhaltigkeit
im Unternehmen
- 18 Stakeholderdialog

Nachhaltigkeit – unser Auftrag

Nachhaltiges und verantwortungsvolles, auf den Schutz von Mensch und Umwelt ausgerichtetes Handeln ist in den Unternehmenszielen von TÜV SÜD seit jeher fest verankert und prägt das Unternehmen als Leitmotiv seit seiner Gründung vor mehr als 150 Jahren. Von Beginn an schützen wir Menschen, Umwelt und Sachgüter vor technischen Risiken und ermöglichen so technischen Fortschritt. Wir begleiten und gestalten den technologischen Wandel und passen unsere Dienstleistungen immer wieder aufs Neue an, mit dem Ziel, optimale Sicherheit zu gewährleisten und so unserem Auftrag jederzeit gerecht zu werden.

Geleitet durch unsere Unternehmensstrategie „The Next Level. Together.“, unseren Unternehmenszweck sowie unsere Vision und Mission haben wir für TÜV SÜD vier zentrale Handlungsfelder im Bereich Nachhaltigkeit definiert: „Verantwortungsvolle Unternehmensführung“, „Engagement für unsere Mitarbeiter“, „Dienstleistungen und Innovationen für mehr Nachhaltigkeit“ und „Gesellschaft und Umwelt“. Im Anschluss wurden die vier Handlungsfelder weiter in verschiedene Themenfelder untergliedert. In einem nächsten Schritt wollen wir die Handlungsfelder im Rahmen einer Wesentlichkeitsanalyse überprüfen und mit konkreten Zielen versehen. Bis dahin soll ein übergreifender Anspruch die Stoßrichtung aufzeigen, die wir in den einzelnen Handlungsfeldern verfolgen.

:h 04

Unsere Ansprüche in den jeweiligen Handlungsfeldern

:h 04



Organisation von Nachhaltigkeit im Unternehmen

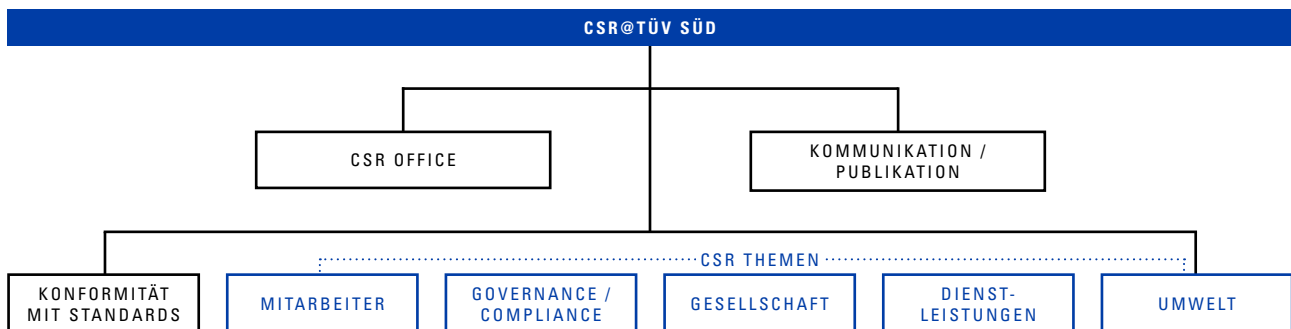
So wie unser Unternehmenszweck das gesamte Unternehmen erfasst, verstehen wir auch Nachhaltigkeit als Aufgabe für jeden Einzelnen im Unternehmen. Jeder im Unternehmen ist gefordert, durch sein Handeln einen Beitrag zu leisten, in seinem Aufgabenbereich die gesetzten Ziele zu erreichen.

Im Rahmen eines konzernübergreifenden Projekts – koordiniert vom CSR Representative of the Board of Management und unter Einbeziehung der jeweiligen Konzernbereichsleiter – schafft die neu formierte Arbeitsgruppe CSR die Grundlagen für ein zielgerichtetes Vorgehen und eine konzernübergreifende Berichterstattung.

Dazu gehört die Analyse und Bewertung der wesentlichen Handlungsfelder unter Einbeziehung der wichtigsten Stakeholder, ebenso wie die Definition von Zielen und Leistungsindikatoren. Über die Ergebnisse der Arbeitsgruppe wird dem Vorstand regelmäßig berichtet. 11 05

Projektorganisation

11 05



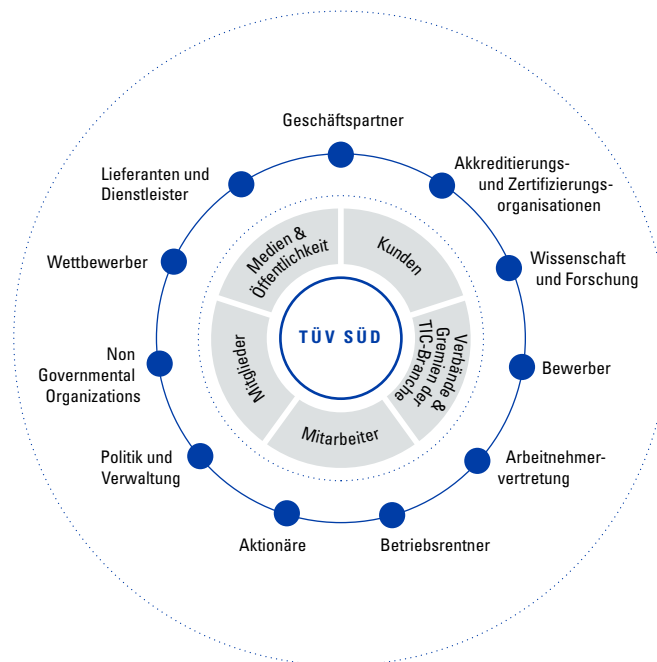
Stakeholderdialog

Der systematische und kontinuierliche Austausch mit unseren internen und externen Stakeholdern gibt uns immer wieder neue Impulse – im Tagesgeschäft wie auch für die langfristige Ausrichtung unseres unternehmerischen Handelns. Folgende Anspruchsgruppen haben wir dabei identifiziert:

,il 06

Wichtige Stakeholder im Überblick

,il 06



In unserem Stakeholderdialog fokussieren wir vor allem auf diejenigen Anspruchsgruppen, die von besonderer Bedeutung für unseren Unternehmenserfolg und die Erfüllung unseres gesellschaftlichen Auftrags sind. Zudem wollen wir die spezifischen Interessen der jeweiligen Stakeholdergruppierungen berücksichtigen, die diese an unseren Aktivitäten und unserer Nachhaltigkeitsleistung haben.

Vor diesem Hintergrund sind die folgenden Zielgruppen und Dialogformate von besonderer Bedeutung für das Nachhaltigkeitsmanagement von TÜV SÜD:

AUSTAUSCH MIT UNSEREN MITARBEITERN

- **Informations- und Dialogplattformen:** Basierend auf den Ergebnissen einer weltweiten Mitarbeiterbefragung haben wir im Jahr 2018 unsere interne Kommunikation neu aufgestellt. Branchen- und länderspezifische Eigenheiten der einzelnen Unternehmenseinheiten sollten dabei ebenso wie das Unternehmen als Ganzes sichtbar werden können. Dazu wurden eine crossmediale Publikation unter dem Titel TÜV SÜD IN – bestehend aus einem quartalsweise erscheinenden Magazin sowie einer digitalen Plattform auf der Microsite in.tuev-sued.de für zusätzlichen Inhalt und zum ortsunabhängigen Zugriff – sowie ein regelmäßiger E-Mail-Newsletter initiiert. Zusätzlich steht seit Ende 2018 im unternehmensinternen App-Store auch eine entsprechende App zur Verfügung. Regelmäßige Umfragen unter den Mitarbeitern sorgen dafür, dass TÜV SÜD IN stets die Interessen und Erwartungen der Zielgruppe trifft. Um die Unternehmensstrategie „The Next Level. Together.“ und konkrete strategische Maßnahmen möglichst effizient an alle Mitarbeiter zu kommunizieren, bündelt zudem eine internetbasierte Informationsplattform alle relevanten Informationen.
- **Mitarbeiterbefragung:** Die regelmäßig durchgeführte Mitarbeiterbefragung dient als weiteres Format für die Mitarbeiter, anonym Rückmeldung zu geben sowie in Folgedialogen mit ihren jeweiligen Vorgesetzten nachhaltige Veränderungen zu initiieren.
- **Direkte Dialogangebote:** Unter dem Namen „TÜV SÜD im Dialog“ werden jährlich in der Regel an drei bis sechs Standorten in Deutschland zentrale Informationsveranstaltungen durchgeführt. Hier haben alle Mitarbeiter die Möglichkeit, sich über den aktuellen Stand und die Zukunft des Unternehmens zu informieren. Darüber hinaus steht ihnen der Vorstand für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung. Die Inhalte des Mitarbeiterdialogs, die Reden sowie die wichtigsten Fragen und Antworten werden nach der Veranstaltung für alle Mitarbeiter zugänglich im Intranet auf Deutsch und Englisch veröffentlicht. Im Ausland erfolgt der Dialog mit den Mitarbeitern durch individuell zugeschnittene Mitarbeiterinformationen und -veranstaltungen, die in der Regel vom Management vor Ort durchgeführt werden.

AUSTAUSCH MIT UNSEREN MITGLIEDERN

- **Mitgliederversammlung TÜV SÜD e. V.:** Der TÜV SÜD e. V. ist der Mehrheitseigentümer der TÜV SÜD AG. Einmal im Jahr kommen die Mitglieder des TÜV SÜD e. V. zu einer ordentlichen Mitgliederversammlung zusammen. Die Versammlung bietet den Mitgliedern unter anderem die Möglichkeit, sich über die Tätigkeit des Vereins und des TÜV SÜD Konzerns im abgelaufenen Geschäftsjahr zu informieren, erforderliche Beschlüsse zu fassen und TÜV SÜD oder gesellschaftspolitisch relevante Fragestellungen mit dem Vorstand und den anwesenden Mitgliedern zu diskutieren.

AUSTAUSCH MIT UNSEREN KUNDEN UND DER ÖFFENTLICHKEIT

- **Kundenveranstaltungen:** Als direkter Ansprechpartner unserer Kunden stehen unsere Gesellschaften vor Ort auch in Sachen Stakeholderdialog an vorderster Stelle. Durch eine Vielzahl von Veranstaltungen und Aktivitäten tragen sie dazu bei, dass unsere Kunden stets auf dem neuesten Stand sind – in Bezug auf unser Dienstleistungsangebot, aber auch mit Blick auf die neuesten technologischen Trends oder sich abzeichnende Anforderungen von Behörden und standardsetzenden Institutionen.
- **Unternehmensmagazin ABOUT TRUST:** Dreimal im Jahr erscheint unser Unternehmensmagazin ABOUT TRUST auf Deutsch und Englisch und wird in einer Gesamtauflage von mehr als 50.000 Exemplaren kostenlos an Mitglieder des TÜV SÜD e. V., interessierte Kunden, Medien und Mitarbeiter verteilt. Auf der Microsite abouttrust.tuev-sued.de, die zusätzlich auf der Homepage von TÜV SÜD eingebunden ist, werden neben den Inhalten der gedruckten Ausgabe auch Zusatzinformationen angeboten. Das Magazin wird klimaneutral auf Papier aus nachhaltiger Waldwirtschaft gedruckt.
- **Geschäftsbericht:** Mit unserem jährlichen Geschäftsbericht verfolgen wir den Anspruch, so transparent wie ein kapitalmarktorientiertes Unternehmen zu berichten, und gehen damit weit über den gesetzlich vorgeschriebenen Rahmen hinaus. Flankiert wird die umfangreiche Finanzberichterstattung durch einen aufwändigen Imageteil, in dem strategische Weichenstellungen und interessante Projekte aus dem Berichtszeitraum in leicht lesbarer Form präsentiert werden. Außer in der gedruckten Publikation stehen alle Inhalte auch auf der Microsite geschaeftsbericht.tuev-sued.de zur Verfügung.
- **Pressearbeit und Social-Media-Aktivitäten:** Im Rahmen unserer Kommunikationsarbeit veröffentlichen wir jährlich zwischen 250 und 300 Pressemeldungen. Unsere Pressesprecher stehen als zentrale Anlaufstelle bereit, um Anfragen von Journalisten schnell und kompetent zu beantworten. Neben klassischen Kanälen wie Zeitungen, Zeitschriften, Hörfunk und Fernsehen werden die Inhalte auch verstärkt in Social-Media-Kanälen verbreitet.

AUSTAUSCH INNERHALB DER TIC-BRANCHE

Um die Interessen von TÜV SÜD und der Prüfdienstleisterbranche im Allgemeinen zu stärken und zu vertreten und die Entwicklung hoher Qualitätsstandards und Innovation in der TIC-Branche (Testing, Inspection, Certification) voranzutreiben, befinden wir uns in einem stetigen fachlichen Austausch innerhalb der Branche. Wir sind Mitglied in diversen nationalen, europäischen und internationalen Gremien und bringen dort aktiv Wissen, Erfahrung sowie Technologie ein. So sind wir Mitglied in folgenden beispielhaft ausgewählten Gremien:

- Als Mitglied des **TIC Councils** prägt TÜV SÜD die Entwicklung der gesamten TIC-Branche entscheidend mit. Das Council ist ein Zusammenschluss von rund 90 der weltweit führenden Unternehmen und Organisationen für internationale Inspektions-, Test- und Zertifizierungsdienstleistungen. Es wurde im Dezember 2018 gegründet und geht aus der Zusammenführung der ehemaligen globalen TIC-Dachorganisationen International Federation of Inspection Agencies (IFIA) und International Confederation of Inspection and Certification Organisations (CEOC) hervor. Auch in diesen beiden Organisationen war TÜV SÜD bereits als Mitglied vertreten.

Das TIC Council fordert Regierungen und weitere wichtige Interessengruppen auf, sich für wirksame Lösungen einzusetzen, die die Öffentlichkeit schützen, den Handel erleichtern und Innovationen unterstützen. Es betont den Mehrwert der Nutzung von TIC-Diensten für die Gesellschaft und die damit verbundenen Vorteile in den Bereichen Sicherheit, Qualität, Gesundheit, Ethik und Nachhaltigkeit.

Mit dem Fachwissen und der Kompetenz seiner Mitglieder ist das Council eine wertvolle Informationsquelle für politische Entscheidungsträger auf der ganzen Welt. Die Mitglieder verpflichten sich, ihr Know-how zu nutzen, um Regierungen beim Schutz von Gesundheit, Sicherheit und Umwelt zu unterstützen, Hersteller in einer komplexen globalen Handelslandschaft zu fördern und Verbrauchern Gewissheit über die Sicherheit gekaufter Produkte zu gewährleisten. Darüber hinaus verpflichten sich alle Mitglieder des TIC Council zu hohen Standards in Bezug auf Ethik und Integrität. Die Mitgliedschaft im TIC Council erfordert die Umsetzung eines Compliance-Kodex, der jährlich durch ein externes Audit überprüft wird.

→ MANAGEMENT SYSTEM STANDARDS
 ISO.ORG

→ TÜV SÜD engagiert sich in der nationalen, regionalen und internationalen Normung, so z. B. in der **International Organization for Standardization (ISO)**. Die ISO ist eine unabhängige, nichtstaatliche internationale Vereinigung 164 nationaler Normenorganisationen, die international gültige Normen und Standards erarbeitet. Die von der ISO erstellten Dokumente enthalten Anforderungen, Spezifikationen, Richtlinien oder Merkmale, die konsequent angewendet werden können, um sicherzustellen, dass Materialien, Produkte, Prozesse und Dienstleistungen für ihren Zweck geeignet sind. Über ihre Mitglieder bringt die Organisation Experten für den Austausch von Wissen zusammen, um so freiwillige, konsensorientierte, marktrelevante internationale Normen zu entwickeln, die Innovationen unterstützen und Lösungen für globale Herausforderungen bieten. TÜV SÜD trägt durch eine engagierte Mitgliedschaft im ISO CASCO Komitee zur internationalen Standardentwicklung und -setzung in der ISO bei. Dieses Komitee befasst sich mit Fragen der Konformitätsbewertung. Dabei entwickelt CASCO Richtlinien und veröffentlicht Normen zur Konformitätsbewertung, führt aber keine Konformitätsbewertung durch.

→ VdTÜV
 VDTUEV.DE/DE

→ Als stellvertretender Vorsitzender des Präsidiums repräsentiert Prof. Dr.-Ing. Axel Stepken, Vorstandsvorsitzender von TÜV SÜD, das Unternehmen im **Verband der TÜV e. V. (VdTÜV)**. Der VdTÜV organisiert den technisch-wissenschaftlichen Erfahrungsaustausch und vertritt die politischen und fachlichen Interessen seiner Mitglieder gegenüber Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Öffentlichkeit auf nationaler Ebene. Dabei verfolgt er das Ziel, das hohe Niveau der technischen Sicherheit in der Gesellschaft zu wahren und sichere Rahmenbedingungen für den technologischen Wandel zu entwickeln.

VERANTWORTUNGSVOLLE UNTERNEHMENSFÜHRUNG

- 24 Corporate Governance
- 25 Compliance
- 28 Risikomanagement
- 29 Operational Excellence
- 30 Qualitätsmanagement

Unser Anspruch

Stetige Förderung der Exzellenz und Effizienz unserer Unternehmensführung und Dienstleistungen.

Corporate Governance

Für TÜV SÜD als global tätiges Prüfdienstleistungsunternehmen ist eine gute Corporate Governance wesentlicher Bestandteil einer transparenten und verantwortungsvollen Unternehmensführung. Sie wird in klaren Leitlinien und Regeln konkretisiert, die unternehmensweit gelten. Wir überprüfen diese Grundsätze regelmäßig und passen sie an neue Erkenntnisse, geänderte gesetzliche Bestimmungen und nationale wie internationale Standards an. Nur so können wir unserem eigenen Streben nach Exzellenz und Effizienz gerecht werden und das Vertrauen verdienen, das unsere Kunden und andere Anspruchsgruppen in uns und unsere Dienstleistungen setzen. Wir wissen um den Wert dieses Vertrauens – und deshalb setzen wir alles daran, unsere transparente und integre Corporate Governance weiter beizubehalten.

Vorstand und Aufsichtsrat der TÜV SÜD AG orientieren sich an den Anforderungen des Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) für kapitalmarktorientierte Unternehmen. So legen sie den Grundstock für das gemeinsame Verständnis einer verantwortungsvollen, transparenten und wertorientierten Unternehmensführung auf allen Ebenen des Unternehmens.

Unsere Führungsstruktur zielt darauf ab, TÜV SÜD als agile, effiziente und transparente Organisation zu gestalten und zukunftsfähig aufzustellen. Der Vorstand der TÜV SÜD AG besteht aus drei Mitgliedern. In den Funktionen als Chief Executive Officer (CEO), Chief Financial Officer (CFO) und Chief Operating Officer (COO) leitet der Vorstand das Unternehmen in eigener Verantwortung und führt dessen Geschäfte. Er ist an das Unternehmensinteresse gebunden und der Steigerung des nachhaltigen Unternehmenswerts verpflichtet. Er nimmt seine Leitungsaufgabe als Kollegialorgan mit gemeinsamer Verantwortung für die Unternehmensführung wahr.

Der Aufsichtsrat der TÜV SÜD AG umfasst 16 Mitglieder. Er ist nach deutschem Recht paritätisch besetzt und setzt sich je zur Hälfte aus Vertretern der Arbeitnehmer sowie der Anteilseigner zusammen. Die strategische Ausrichtung des TÜV SÜD Konzerns wird in enger Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat abgestimmt.

Weitere Ausführungen zur Corporate Governance von TÜV SÜD sowie zu Vorstand und Aufsichtsrat finden sich im Geschäftsbericht 2019.

Compliance

→ TÜV SÜD, CODE OF ETHICS
TUVSUD.COM

Zu den wichtigsten Grundsätzen unseres Unternehmens gehört es, stets alle anwendbaren Gesetze sowie international gültige Regeln einzuhalten und fair mit unseren Geschäftspartnern und Wettbewerbern umzugehen. Ethische Prinzipien sind integraler Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Die entsprechenden Prinzipien sind im TÜV SÜD Code of Ethics festgehalten, der für alle unsere Mitarbeiter verpflichtend ist.

Unsere Kunden vertrauen auf die Integrität von TÜV SÜD. Um ihnen ein Höchstmaß an Sicherheit und Objektivität zu bieten, verfolgen wir einen präventiven Compliance-Ansatz. Angestrebt wird eine Unternehmenskultur, die potenzielle Regelverstöße und Risiken durch Sensibilisierung und Aufklärung der Mitarbeiter bereits im Vorfeld ausschließt.

Das TÜV SÜD Compliance-Management-System stellt die Einhaltung des geltenden Rechts auch organisatorisch sicher. Erstellt unter Berücksichtigung der Prinzipien des Prüfstandards IDW PS 980, wird es stetig weiterentwickelt und umfasst die folgenden sieben Elemente:

COMPLIANCE-KULTUR

→ Die Compliance-Kultur ist die Grundlage unseres Compliance-Management-Systems. Sie ist geprägt durch den „Tone from the Top“ und unsere Markenbotschaft: Mehr Wert. Mehr Vertrauen. Wir wissen: Unser Erfolg hängt in hohem Maße vom Vertrauen unserer Kunden in unsere Unabhängigkeit und Integrität ab. Compliance nimmt deshalb in der TÜV SÜD Kultur eine besonders wichtige Stellung ein. Regelgerechtes Verhalten schafft Vertrauen – diesem Grundsatz folgen wir. Bereits bei der Begrüßung neuer Mitarbeiter an den TÜV SÜD Welcome Days wird das Thema Compliance durch den Vorstand behandelt und auch die Konzernbereichsleiter sowie die Geschäftsführer der TÜV SÜD-Tochtergesellschaften sind angehalten, es in ihren Verantwortungsbereichen regelmäßig anzusprechen.

COMPLIANCE-ZIELE

→ Ziel unseres Compliance-Management-Systems ist das regelkonforme Verhalten aller TÜV SÜD-Mitarbeiter und der von uns beauftragten Dritten bei der Erbringung unserer Dienstleistungen. Im Fokus des Bereichs Corporate Compliance stehen dabei insbesondere die Vermeidung von Korruption und Kartellrechtsverstößen, die Befolgung von Datenschutzvorgaben sowie die Einhaltung des Exportkontrollrechts.

COMPLIANCE-RISIKEN

→ Über eine regelmäßig durchgeführte Risikoanalyse identifizieren wir diejenigen Risiken, die zu Verstößen gegen einzuhaltende Regeln und damit zu einer Verfehlung der Compliance-Ziele führen könnten. Für einen global agierenden Konzern wie TÜV SÜD ist dabei die Vernetzung der verschiedenen Fachbereiche essentiell. Aus diesem Grunde wird Compliance auch in die Risikobetrachtung des Finanz- und Rechnungswesens einbezogen.

Im Compliance Committee, das regelmäßig tagt und aus den Leitern der relevanten Konzernbereiche besteht, werden die Compliance-Entwicklungen im Konzern besprochen und mögliche neue Risiken evaluiert. Auf der Basis der Risikoanalyse werden Grundlagen und Maßnahmen festgelegt, die darauf ausgelegt sind, Compliance-Risiken zu reduzieren und Verstöße zu vermeiden.

COMPLIANCE-PROGRAMM

→ TÜV SÜD, CODE OF ETHICS
TUVSUD.COM

→ Seit 2008 verfügt TÜV SÜD über einen Code of Ethics. Dieser ist das Kernstück unseres Compliance-Programms, denn er legt die Grundregeln für Compliance bei TÜV SÜD fest. Daneben wird jährlich eine Erklärung zum britischen Modern Slavery Act 2015 abgegeben. Insgesamt gibt es bei TÜV SÜD elf Compliance-bezogene Richtlinien, die einen fairen, verantwortungsvollen, transparenten und wertschöpfungsorientierten Umgang innerhalb und außerhalb des Unternehmens garantieren sollen.

So umfasst unser Compliance-Programm unter anderem Richtlinien

- _ mit Vorgaben für den Umgang mit Einladungen und Geschenken,
- _ zum Umgang mit Geschäftspartnern,
- _ zur Vermeidung von Interessenkonflikten und Korruption,
- _ zum Umgang mit Wettbewerbern,
- _ zum Handels- und Exportkontrollrecht,
- _ zum Datenschutz,
- _ zum Umgang mit US-Tochtergesellschaften,
- _ zum sicheren Umgang mit Informationen,
- _ zum Umgang mit Spenden und Sponsoring,
- _ zur Archivierung von Dokumenten,
- _ zum Prozess bei Compliance-Verstößen.

Diese Grundsätze werden regelmäßig überprüft und an neue Erkenntnisse, geänderte gesetzliche Bestimmungen und nationale wie internationale Standards angepasst. So stärken wir das Vertrauen unserer Kunden, unserer Mitarbeiter und der Öffentlichkeit in unsere Arbeit und tragen dem stetig wachsenden Informationsbedarf nationaler und internationaler Interessengruppen Rechnung.

COMPLIANCE-ORGANISATION

→ Unsere Compliance-Organisation wird vom Chief Compliance Officer geleitet. Er berichtet direkt an den Vorstandsvorsitzenden und agiert in dieser Funktion weisungsunabhängig. Neben dem Chief Compliance Officer gibt es einen Global Compliance Officer (GCO), für jede Region einen Regional Compliance Officer (RCO) sowie in jeder Gesellschaft, an der TÜV SÜD eine Beteiligung von über 50 % hält, einen Local Compliance Officer (LCO). So stellen wir Compliance weltweit und in allen Gesellschaften sicher.

COMPLIANCE-KOMMUNIKATION

- Bereits zu Beginn ihrer Tätigkeit für TÜV SÜD erhalten die Mitarbeiter Informationen zum Compliance-Programm, die im Anschluss über entsprechende Trainings vertieft werden. Dabei ergänzen bereits seit dem Jahr 2014 e-learning und Webinare das Schulungsangebot. Nach der Teilnahme an einem ersten Compliance e-learning, das die Grundlagen vermittelt, sorgen regelmäßige Auffrischkurse dafür, dass die Mitarbeiter in Sachen Compliance stets auf dem aktuellen Stand sind. Zudem werden regelmäßig über das Intranet aktuelle Informationen zu Compliance-relevanten Themen kommuniziert.

Seit Einführung haben insgesamt 25.780 Mitarbeiter das Code of Ethics Training absolviert, 20.911 Mitarbeiter haben den Compliance Refresher erfolgreich abgeschlossen. Ziel ist es, dass alle TÜV SÜD-Mitarbeiter jedes Jahr ein neues Compliance e-learning durchlaufen.

COMPLIANCE-ÜBERWACHUNG UND -VERBESSERUNG

- Die Angemessenheit und Wirksamkeit des TÜV SÜD Compliance-Programms wird regelmäßig überwacht. Die Konzernrevision prüft standardmäßig bei Audits in risikoreichen Ländern die Einhaltung der Compliance-Vorgaben. Bei Verdacht auf Regelverstöße werden zudem Sonderprüfungen sowohl von der Konzernrevision als auch durch externe Wirtschaftsprüfer durchgeführt. Verstöße gegen Gesetze oder interne Richtlinien werden angemessen sanktioniert und können für unsere Mitarbeiter arbeitsrechtliche Konsequenzen bis zur Kündigung zur Folge haben.

Mitarbeiter und externe Dritte können Hinweise auf Verstöße bzw. Verdachtsfälle in einzelnen Ländern auch anonym an compliance@tuev-sued.de melden. In Asien gibt es darüber hinaus das elektronische Hinweisgebersystem The Code. 2020 soll ein neues einheitliches elektronisches Hinweisgebersystem konzernweit implementiert werden.

Im Berichtszeitraum wurden die Verfahren zur Verarbeitung personenbezogener Daten bei TÜV SÜD an die datenschutzrechtlichen Vorgaben der Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) angepasst, die Compliance-Risiken in der TÜV SÜD Gruppe wiederholt analysiert und notwendige Gegenmaßnahmen ergriffen. Zudem wurde die Compliance-Richtlinie zu Verträgen mit TÜV SÜD-Geschäftspartnern und Dritten neu gefasst und der Due-Diligence-Prozess für die Beauftragung von Dritten in Risikoländern neu gestaltet.

Risikomanagement

Dem sorgsamem Umgang mit potenziellen Risiken für das Unternehmen messen wir in unserer täglichen Arbeit eine hohe Bedeutung bei. Unser Risikomanagementsystem ist darauf ausgerichtet, Risiken zu identifizieren, bestehende Risikopositionen zu bewerten sowie eingegangene Risiken zu optimieren. Dies erfolgt in den zu diesem Zweck etablierten Risk Committees, denen die Vertreter der Divisionen und Konzernbereiche angehören.

Unser Chancen- und Risikomanagement wird kontinuierlich optimiert und an die sich ändernden Rahmenbedingungen angepasst. So haben wir auch das Jahr 2019 genutzt, um unter anderem Prozesse zu hinterfragen und Verbesserungen zu implementieren. Vor diesem Hintergrund haben wir das TÜV SÜD-Risikomanagementsystem einer Angemessenheitsprüfung gemäß dem Standard IDW PS 981 unterzogen. Im März 2020 hat uns die beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bestätigt, dass unser Risikomanagementsystem den Anforderungen des Standards vollumfänglich entspricht.

Unsere eigenen Überlegungen sowie die aus der externen Prüfung erlangten Erkenntnisse flossen auch in die Überarbeitung der relevanten Richtlinie zum Chancen- und Risikomanagement mit ein. Unter anderem wurde dabei die Verantwortung jedes Einzelnen in der TÜV SÜD Gruppe für ein erfolgreiches Chancen- und Risikomanagement noch stärker betont. Zudem stellte der Vorstand klar, dass das bewusste Zurückhalten erkannter Risiken und eine bewusste falsche Bewertung von Risiken einen signifikanten Compliance-Verstoß darstellt, der ggf. auch arbeitsrechtlich sanktioniert werden wird.

Auch die Ziele des Risikomanagements und der risikopolitischen Grundsätze wurden überarbeitet und flossen in die Richtlinie ein. Dabei wurden unter anderem die Risikotragfähigkeit, Risikotoleranz und Risikobereitschaft von TÜV SÜD definiert. Quartalsweise werden seit Ende 2019 die identifizierten Risiken zusätzlich der Risikotragfähigkeit des Konzerns gegenübergestellt. Um Chancen und Risiken möglichst vollständig zu identifizieren, werden in regelmäßigen Abständen Risikoworkshops auf Ebene der Business Units, Regionen und Konzernbereiche durchgeführt, die durch entsprechende Risikochecklisten unterstützt werden. Die Ergebnisse ergänzen die bestehenden quartalsweisen Risikomeldungen und werden in das Reporting an Vorstand und Aufsichtsrat integriert. Für das Jahr 2020 streben wir für die Weiterentwicklung an, eine Schulung für Führungskräfte anzubieten, die sich neben den implementierten Systemen und Prozessen auch praktischen Anwendungsfragen widmet.

Weitere Informationen zu unseren Risikomanagement- und Kontrollsystemen sowie zur aktuellen Chancen- und Risikosituation von TÜV SÜD enthält der Chancen- und Risikobericht im aktuellen Geschäftsbericht.

→ GESCHÄFTSBERICHT 2019,
LAGEBERICHT,
CHANCEN- UND RISIKOBERICHT
SIEHE SEITE
80 FF

DAMMBRUCH IN BRASILIEN

Am 25. Januar 2019 brach in Brasilien der Damm eines Rückhaltebeckens einer Eisenerzmine und löste eine Schlammlawine aus, in der 270 Menschen starben. TÜV SÜD Brasil Engenharia e Consultoria Ltda. (ehemals TÜV SÜD Bureau de Projetos e Consultoria Ltda.), eine 2013 erworbene Tochtergesellschaft von TÜV SÜD, hatte einige Monate zuvor im Auftrag des Minenbetreibers Prüfungen am Damm durchgeführt. Die Untersuchungen zur Unglücksursache sind noch nicht abgeschlossen. TÜV SÜD hat großes Interesse an der Aufklärung und bietet Behörden und Institutionen weiterhin seine Kooperation an.

Operational Excellence

Das Vertrauen unserer Kunden ist die Voraussetzung für unseren Erfolg. Wir wollen es uns jeden Tag aufs Neue verdienen – durch höchste Qualitätsstandards und den Anspruch, unsere Dienstleistungen zuverlässig und sicher zu erbringen. Ob ein Service beim Kunden direkt vor Ort, in einem unserer Prüflabore oder an anderer Stelle in unserer Organisation erbracht wird: Wir sind der verlässliche Partner, wenn es um Sicherheit und Nachhaltigkeit geht. Mit unseren Lösungen schaffen wir einen messbaren Mehrwert für unsere Kunden.

Für das Management und die Überwachung unserer Prozesse haben wir ein Integriertes Managementsystem eingeführt, das auf den wirtschaftlichen Mehrwert für unsere Kunden und das Streben nach dem Null-Fehler-Prinzip fokussiert ist. Es spiegelt die wichtigsten Geschäftsprozesse und Dienstleistungen wider und legt fest, wie diese effizient umzusetzen und zu verbessern sind (z. B. durch Prozess Audits). Wo erforderlich, werden die einzelnen Prozesse durch weiterführende Regelungen noch genauer definiert.

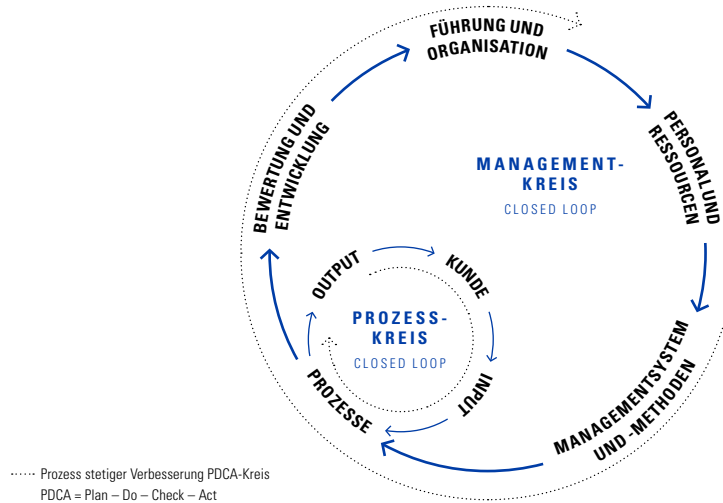
Das Integrierte Managementsystem wird im Management-Rahmenhandbuch von TÜV SÜD detailliert beschrieben, das allen Mitarbeitern zugänglich ist und jährlich aktualisiert wird. Die Leiter der Divisionen und Regionen sowie der Tochtergesellschaften der TÜV SÜD Gruppe erklären das Rahmenhandbuch in seiner jeweils aktuellen Fassung als verbindlich und setzen es in ihrem Verantwortungsbereich um. So ist die Interoperabilität der TÜV SÜD Gruppe gewährleistet und es ist sichergestellt, dass in der gesamten Unternehmensgruppe klare und miteinander kompatible Rahmenbedingungen herrschen und die jeweiligen Regeln und Prozesse wirksam umgesetzt werden.

Der Vorstand veranlasst die Umsetzung des Integrierten Managementsystems sowie seine kontinuierliche Weiterentwicklung, Bewertung und Überwachung. Grundlage dafür ist der PDCA- (Plan-Do-Check-Act-) Prozess, der einen sich wiederholenden Kreislauf zur stetigen Verbesserung und Weiterentwicklung definiert. Damit folgt TÜV SÜD dem prozessorientierten Ansatz der Norm ISO 9001 und stellt den Kunden als direkten Partner ins Zentrum des unternehmerischen Handelns.

Darüber hinaus werden durch die Interne Revision, laufende Management Reviews sowie über die regelmäßige Abstimmung in entsprechenden Arbeitskreisen die Umsetzung, Eignung und Wirksamkeit des Integrierten Managementsystems bewertet. Dies geschieht sowohl auf lokaler Basis als auch im internationalen Rahmen und fördert den kontinuierlichen Verbesserungsprozess.

Prozessmodell des integrierten Managementsystems

,h 07



Qualitätsmanagement

Das Qualitätsmanagement von TÜV SÜD ist ein essenzieller Bestandteil des Integrierten Managementsystems und zwingende Voraussetzung für TÜV SÜD, alle notwendigen nationalen, europäischen und internationalen Anerkennungen als Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsorganisation zu erlangen. Grundlage hierfür sind beispielsweise die internationalen Normen der Reihe ISO/IEC 17000 ff.

So verfügt TÜV SÜD derzeit über weltweit ca. 650 Akkreditierungen und weitere Anerkennungen. Die Akkreditierungen sind zugleich Nachweis unserer Kompetenz u. a. in den Bereichen Produktprüfung und Produktzertifizierung, Zertifizierung von Managementsystemen, Laborprüfungen sowie Inspektion und Überwachung von technischen Anlagen, Objekten und Fahrzeugen.

Darüber hinaus umfasst das integrierte Managementsystem die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz (siehe Kapitel Mitarbeiter), das Sicherheitsmanagement, den Datenschutz und die Datensicherheit sowie die physikalische Sicherung von Sachgütern.

Das unternehmensweite Zusammenwirken dieser Managementsysteme unter dem Dach des Integrierten Managementsystems trägt dazu bei, dass wir unsere Dienstleistungen stets mit hoher Qualität erbringen und eine kontinuierliche Verbesserung unserer hohen Qualitätsstandards langfristig gewährleistet ist.

→ NACHHALTIGKEITSSTATUS 2019,
MITARBEITER
SIEHE SEITE
37 FF

DIENSTLEISTUNGEN UND INNOVATIONEN FÜR MEHR NACHHALTIGKEIT

- 33** Nachhaltigkeitsbezogene
Dienstleistungen von TÜV SÜD
- 36** Innovationsmanagement

Unser Anspruch

Als verlässlicher Partner für Sicherheit und Nachhaltigkeit helfen wir mit unseren Dienstleistungen und Innovationen bei der Bewältigung globaler Herausforderungen.

Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten haben wir der (Weiter-)Entwicklung innovativer und nachhaltiger Dienstleistungen ein eigenes Handlungsfeld gewidmet und verfolgen damit ein klares Ziel: Als verlässlicher Partner für Sicherheit und Nachhaltigkeit wollen wir mit unseren Dienstleistungen und Innovationen weltweit bei der Bewältigung wichtiger Herausforderungen helfen und gleichzeitig einen messbaren Mehrwert für unsere Kunden, für die Umwelt und die Gesellschaft schaffen.

Dazu tragen wir dafür Sorge, dass unsere Dienstleistungen stets im Einklang mit Ökologie, Ökonomie und sozialen Aspekten stehen. Wir stellen sicher, dass unsere Dienstleistungen stets hohen Qualitätsstandards entsprechen sowie zuverlässig und sicher durchgeführt werden (siehe auch Kapitel „Operational Excellence“). So wollen wir uns als Vorreiter in unserer Branche den globalen Herausforderungen in Sachen Nachhaltigkeit stellen – mit all unserer Innovationskraft sowie dem Willen zum ständigen Lernen und Verbessern.

→ NACHHALTIGKEITSSTATUS 2019,
OPERATIONAL EXCELLENCE
SIEHE SEITE
29

Dienstleistungen und Innovationen
für mehr Nachhaltigkeit

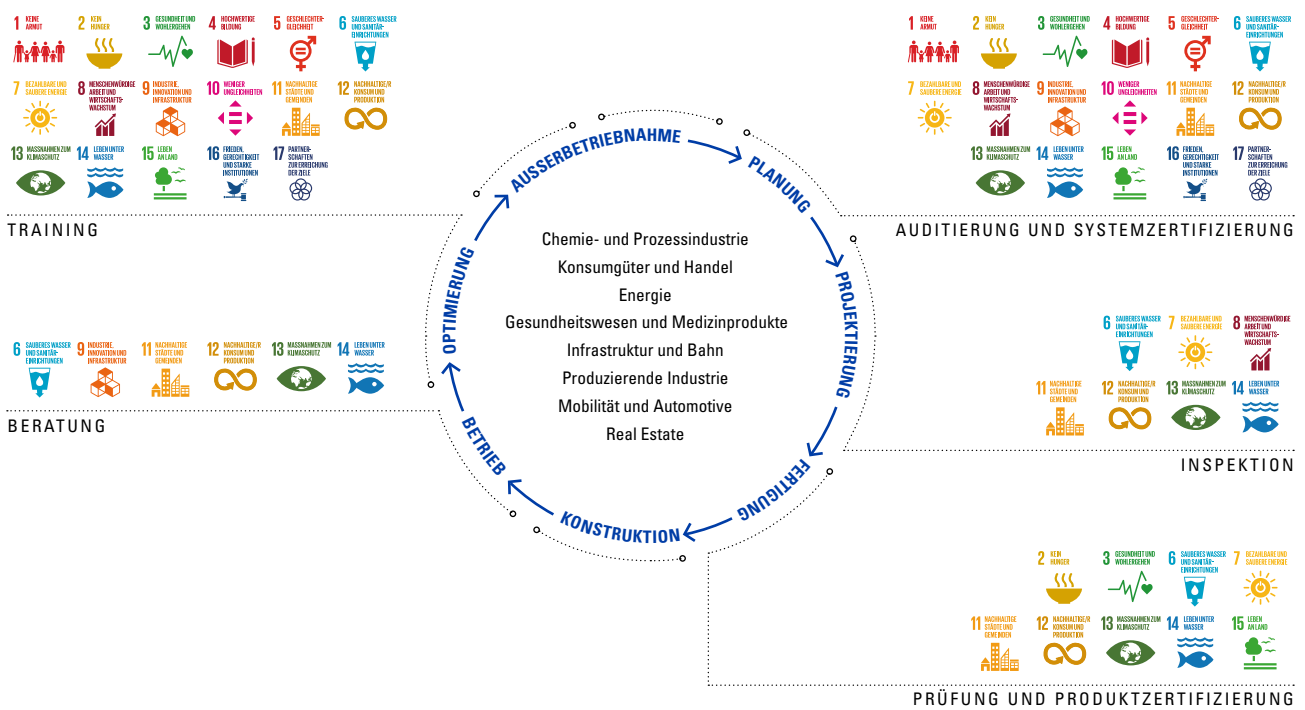
Nachhaltigkeitsbezogene Dienstleistungen von TÜV SÜD

Schon heute unterstützen wir unsere Kunden bei der Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in ihre Unternehmen, Produktionsprozesse und Lieferketten und gestalten so aktiv die nachhaltige Entwicklung der Wirtschaft mit. TÜV SÜD unterstützt die 17 Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen. Mit einer Vielzahl von Dienstleistungen tragen wir dazu bei, dass die definierten Zielsetzungen erreicht werden können.

ih 08

TÜV SÜD Dienstleistungen – Beitrag zu den SDGs

ih 08



Zudem haben wir diejenigen Dienstleistungen herausgefiltert, bei denen wir in Sachen Nachhaltigkeit einen strategischen Mehrwert für unsere Kunden und Partner bieten können. Sie stehen daher besonders in unserem Fokus. Hier einige Beispiele:

MESSUNG, ZERTIFIZIERUNG UND TRAINING VON NACHHALTIGKEITSTHEMEN

→ **Zertifizierung von Managementsystemen und Audits**

Unternehmen tragen Verantwortung für die Welt von morgen – durch nachhaltiges Wirtschaften und einen besonnenen Umgang mit Ressourcen und Energie. Zugleich steigern sie so ihre Effizienz, sparen Kosten, senken Risiken und sichern damit auch ihren eigenen langfristigen Erfolg. Dazu gilt es Nachhaltigkeit systematisch und professionell zu steuern.

TÜV SÜD unterstützt Unternehmen aktiv bei der Einführung und Umsetzung nachhaltigkeitsorientierten Wirtschaftens, etwa durch die Prüfung und Zertifizierung der entsprechenden Managementsysteme nach anerkannten Standards. Relevante Normen sind hier beispielsweise ISO 14001 für Umweltmanagementsysteme oder DIN EN ISO 50001 für Energiemanagementsysteme. Zudem führen wir auch Energieaudits nach DIN EN 16247-1 durch und bieten umfassende Beratungsleistungen rund um das Thema Energieeffizienz an.

→ **Carbon Management – den CO₂-Fußabdruck vermessen**

Treibhausgasreduktion ist für die Verhinderung globaler Erwärmung unerlässlich. Immer mehr Unternehmen wollen dazu beitragen, die Pariser Klimaziele zu erreichen. Sie versuchen CO₂-Emissionen zu reduzieren oder bereits im Ansatz zu vermeiden. TÜV SÜD unterstützt sie dabei unter anderem durch die systematische und koordinierte Erfassung des CO₂-Fußabdrucks. Diese CO₂-Bilanz kann unternehmensweit als „Corporate Carbon Footprint“ (CCF) für alle Emissionen entlang der Wertschöpfungskette oder produktspezifisch als „Product Carbon Footprint“ (PCF) für den gesamten Lebensweg eines Produkts oder einer Dienstleistung erstellt werden. Ziel ist es, Transparenz zu schaffen, Emissionstreiber zu identifizieren und Innovationen anzustoßen, um Energie- und Rohstoffaufwand zu senken.

→ **Water Management – Wasser verantwortungsvoll nutzen**

Wasserknappheit zählt weltweit zu den größten Herausforderungen. Der verantwortungsvolle Umgang mit der Ressource Wasser rückt deshalb zunehmend auch in den Fokus einer nachhaltigen Unternehmensführung. Auch hier unterstützen unsere Experten die Kunden bei der Umsetzung eines effizienten Wassermanagements.

So lassen sich über einen „Product Water Footprint“ die potenziellen Auswirkungen eines Produktes oder einer Dienstleistung auf Umwelt, menschliche Gesundheit und Ressourcen quantifizieren, die im Zusammenhang mit Wasser stehen. Dabei werden alle Phasen des Lebenszyklus berücksichtigt, von der Rohstoffbeschaffung bis zur endgültigen Entsorgung des Produkts.

Dienstleistungen und Innovationen
für mehr Nachhaltigkeit

→ DGNB
DGNB.DE

→ BNB
BNB-NACHHALTIGESBAUEN.DE

→ BREEAM
BREEAM.COM

→ LEED
USGBC.ORG

→ HCH
HAFACITY.COM

→ FSC
FSC.ORG

→ PEFC
PEFC.ORG

→ **Gebäudezertifizierungen – Nachweis für mehr Nachhaltigkeit**

Die Nachhaltigkeitszertifizierung von Gebäuden ist von zentraler Bedeutung für deren Bewertung und Transaktion. Sie garantiert die Einhaltung entsprechender Standards, macht die Qualität gegenüber Mietern und Investoren objektiv sichtbar und steigert so den Wert der Immobilien. Gleichzeitig können die Zertifizierungsanforderungen als Handlungsleitfaden für die kontinuierliche Verbesserung des Gebäudes und seiner Bewirtschaftungsprozesse im Sinne der Nachhaltigkeit herangezogen werden. Wir bieten Zertifizierungsstandards wie DGNB, BNB, BREEAM®, LEED® und HCH für mehr Nachhaltigkeit in Neubau- oder Bestandsimmobilien an. Ebenfalls prüfen und beraten wir unsere Kunden im Bereich Green Due Diligence zu Nachhaltigkeitsaspekten ihrer Bestandsgebäude.

→ **Zertifizierungen für nachhaltige Holz- und Papierprodukte**

TÜV SÜD leistet durch FSC- und PEFC-Zertifizierungen einen Beitrag zur umweltfreundlichen, sozial förderlichen und ökonomisch tragfähigen Bewirtschaftung von Wäldern. Die Normen FSC und PEFC fördern weltweit eine nachhaltige Waldbewirtschaftung und setzen Standards für die Waldbewirtschaftung mit klaren ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Kriterien.

→ **Trainings**

TÜV SÜD bietet ein breites Spektrum von Trainings im Bereich Nachhaltigkeit an. Die Weiterbildungs- und Sensibilisierungsprogramme unterstützen beispielsweise Hersteller, Lieferanten und Konsumenten bei der Entwicklung und Umsetzung von Prozessen, die die Grundsätze und Werte der Kreislaufwirtschaft widerspiegeln. Zudem bietet TÜV SÜD auch Trainings, die bei der Bewältigung aktueller Herausforderungen helfen – etwa bei der effizienten Planung und Umsetzung digitaler und nachhaltiger Stadtmodelle, bei denen neue Technologien, nachhaltige Energieerzeugung oder Programme zur Energieeffizienz im Vordergrund stehen.

BEITRAG ZUR NACHHALTIGKEIT DURCH FOKUS AUF NACHHALTIGE INDUSTRIEN

Im Sinne der nachhaltigen Entwicklung unseres Unternehmens, aber auch des globalen ökologischen Fußabdrucks unserer Gesellschaft arbeiten wir aktiv mit den Gestaltern der ökologischen Wende zusammen. Hier geht es darum – gemäß unserer Mission –, negative Folgen neuer Technologien für die Menschen zu minimieren. So sind wir einer der wichtigsten Anbieter von Test-, Inspektions- und Zertifizierungsdienstleistungen für die Windenergie und arbeiten mit den Anbietern der Elektromobilität z.B beim Test von Batterien oder Ladeinfrastrukturen zusammen. Viele unserer Kunden unterstützen wir bei der Gestaltung nachhaltiger Produktionsprozesse und auch die Wasserwirtschaft fokussieren wir mit unseren Services. Ganz aktuell bauen wir gerade unser Engagement zur Risikoabsicherung als Hebel einer wachsenden Wasserstoffwirtschaft auf, da wir an die Zukunft dieser Technologie glauben.

Innovationsmanagement

Innovationen sind der Treiber für die erfolgreiche Umsetzung unserer Strategie. Wir wollen Prüfleistungen neu erfinden und sie mit neuen, zusätzlichen Services anreichern. Seit vielen Jahren betreiben wir daher ein aktives Innovationsmanagement und haben allein in den Jahren 2019 und 2018 rund 20 Mio. € in die Entwicklung hochinnovativer Projekte investiert. Ein guter Teil der daraus resultierenden Dienstleistungen zielt auf Themen wie Klimaschutz, Ressourcenschonung, Datenschutz und -sicherheit oder die Gestaltung der individuellen Mobilität von morgen – kurz: auf ein Mehr an Nachhaltigkeit. So unterstützen wir als technischer Dienstleister die Nachhaltigkeitsziele unserer Kunden. Wir helfen ihnen, die sozialen, ökonomischen und ökologischen Auswirkungen ihrer Dienstleistungen und Produkte zu verbessern, Nachhaltigkeitsrisiken zu managen und die Transparenz ihres Handelns zu erhöhen.

Wie neu entwickelte Dienstleistungen und Standards einen Beitrag zur nachhaltigen Verbesserung der Lebensbedingungen von Milliarden von Menschen leisten können, zeigt ein Beispiel aus Singapur. Bereits seit mehreren Jahren arbeiten dort TÜV SÜD-Mitarbeiter daran, innovative Sanitärtechnologien so zu gestalten, dass sie auch ohne Kanalisationsanschluss und Zugang zum Wasser- und Stromnetz sicher für Mensch und Umwelt funktionieren. Denn noch immer müssen weltweit rund 4,3 Milliarden Menschen ohne Zugang zu sauberen Sanitäranlagen auskommen, Fäkalien und die entsprechenden Keime landen oft im Grundwasser oder direkt auf der Straße. Jahr für Jahr sterben so mehr als 350.000 Kinder unter fünf Jahren an Durchfallerkrankungen bis hin zur Cholera, die auf schlechte sanitäre Verhältnisse und verunreinigtes Wasser zurückzuführen sind.

Vor diesem Hintergrund initiierte die Bill & Melinda Gates Foundation 2011 die „Reinvent the Toilet Challenge“ und leitete damit eine neue Phase der Innovation im Bereich der sanitären Grundversorgung ein. Auch TÜV SÜD wird von der Stiftung unterstützt, um die dringende Lücke bei der Weiterentwicklung innovativer Sanitärmaßnahmen zu schließen. So arbeiten bereits seit mehreren Jahren TÜV SÜD-Mitarbeiter der Niederlassung in Singapur aktiv an der Entwicklung von zwei ISO-Normen für Sanitärsysteme ohne Abwässer. Auch der Aufbau von Labortest- und Zertifizierungskapazitäten in China, Südafrika und Singapur wird vorangetrieben, um den Erfolg bei der Umsetzung sicherer und nachhaltiger Sanitärösungen für alle Menschen zu gewährleisten.

Um schnell und flexibel zu konkreten Ergebnissen zu gelangen, entwickelte das Team zunächst einen privaten technischen Standard, der dann in die neue ISO-Norm 30500 transformiert wurde – ein bisher beispielloses Vorgehen, denn üblicherweise erfolgt die Normung erst, wenn die Technologie bereits ausgereift ist. Inzwischen wurde die frühe Standardisierung auch bei der Entwicklung der ISO 31800 angewandt, einer Norm für energieunabhängige, kommunale Fäkal-schlammbehandlungsanlagen, die Ressourcen aus menschlichen Abfällen zurückgewinnen, die in septischen Systemen und Grubenlatrinen gelagert werden.

Beide Normen reflektieren nicht nur den Stand der Technik, sondern geben zugleich eine Zielrichtung für die Entwicklung neuer Sanitärkonzepte vor. So entstehen aus Standards weitere Innovationen – und sichere Lebensbedingungen für Milliarden von Menschen.

MITARBEITER

- 41** Recruiting
- 42** Vergütung und Nebenleistungen
- 44** Personalentwicklung und Weiterbildung
- 46** Diversity Management
- 49** Beruf und Familienleben im Einklang
- 50** Arbeitssicherheit und Gesundheitsmanagement

Unser Anspruch

Wir prägen den Geschäftserfolg von morgen, indem wir unsere Mitarbeiter in einem hochmodernen und vertrauensvollen Umfeld weiter stärken und befähigen.

Weltweit arbeiten mehr als 25.000 Menschen¹ für unser Unternehmen, rund die Hälfte davon außerhalb Deutschlands. Sie alle tragen entscheidend zur erfolgreichen Geschäftsentwicklung von TÜV SÜD bei. Ihre Motivation, ihr fachliches Know-how und ihre Fähigkeiten sind die Basis für eine nachhaltige Unternehmensentwicklung.

Die Zusammensetzung unserer Belegschaft ist so international wie unser Geschäft: Insgesamt sind bei TÜV SÜD Mitarbeiter aus mehr als 100 Nationalitäten vertreten. Die 250 Leitenden Angestellten (Senior Management) kommen aus 28 Ländern, rund zwei Drittel von ihnen aus Deutschland.

Regelmäßige Mitarbeiterbefragungen spiegeln ein klares Bild: Die Menschen arbeiten gerne für TÜV SÜD und schätzen die Möglichkeiten, die ihnen das Unternehmen bietet. Diese Stärke wollen wir weiter ausbauen. Im Rahmen unserer Personalstrategie 2025 wollen wir eine Kultur der Zusammenarbeit bei TÜV SÜD fördern und diese zu einem spürbaren Mehrwert für unsere Mitarbeiter und Führungskräfte werden lassen. Dazu haben wir 2019 eine umfassende Kulturinitiative gestartet. Denn so wie sich unsere Märkte verändern, muss sich auch unsere Arbeitsweise verändern – über alle Grenzen und Hierarchieebenen hinweg, hin zu einer von allen Mitarbeitern weltweit getragenen Unternehmenskultur. In einem ersten Schritt haben wir dazu im Jahr 2019 knapp 40 Workshops durchgeführt. Rund 600 Mitarbeiter aus allen Regionen und Divisionen nahmen daran teil und erarbeiteten gemeinsam ein Zielbild, das die Zusammenarbeit bei TÜV SÜD prägen wird.

Dieses Zielbild ist insbesondere mit Blick auf unsere weitere Unternehmensentwicklung wichtig. Denn TÜV SÜD wird auch in den kommenden Jahren weiter wachsen. In Verbindung mit der üblichen Fluktuation werden so allein in den kommenden zehn Jahren rund 30.000 Menschen neu in unser Unternehmen kommen. Sie zu finden, für TÜV SÜD zu gewinnen und mit ihren Fähigkeiten in das Unternehmen zu integrieren, ist eine der zentralen Herausforderungen für unseren Personalbereich.

Vor diesem Hintergrund stehen bei unseren Nachhaltigkeitsaktivitäten im Handlungsfeld „Mitarbeiter“ die folgenden Themenbereiche im Fokus: Recruiting, Vergütung und Nebenleistungen, Weiterbildung und Entwicklung, Diversity Management, Beruf und Familie sowie Gesundheitsmanagement und Arbeitssicherheit.

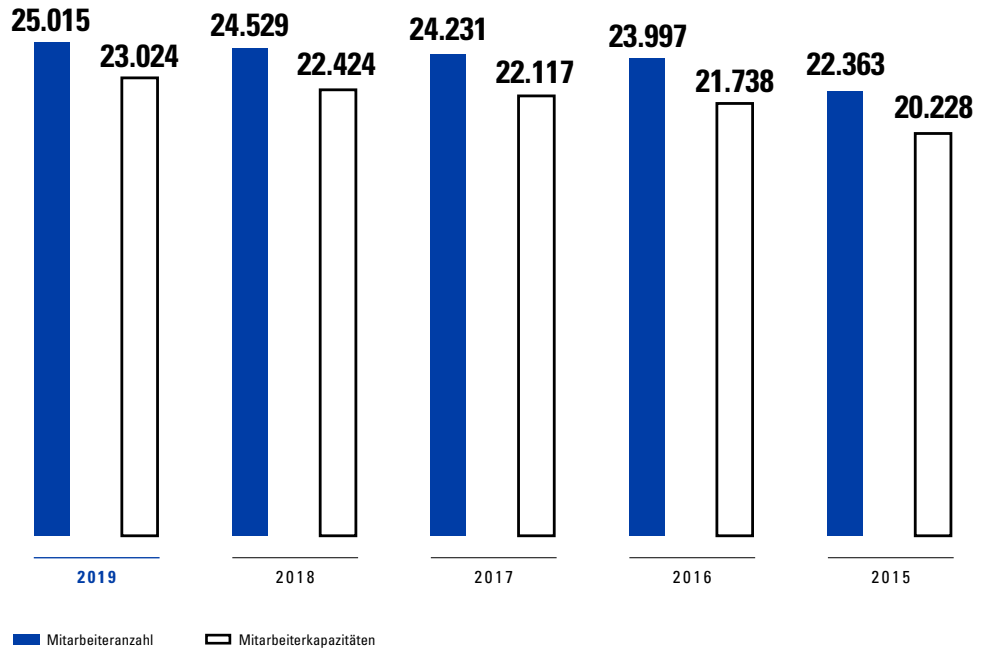
1109

¹ _ Eine detaillierte Analyse zur Entwicklung des Personalstands im Geschäftsjahr 2019 findet sich im aktuellen Geschäftsbericht auf den Seiten 73ff.

Mitarbeiterentwicklung

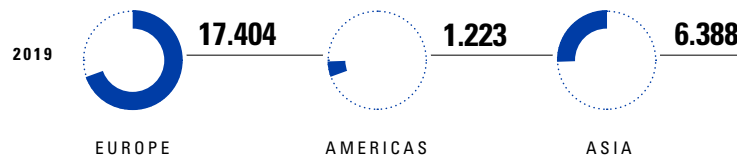
ii 09

MITARBEITERANZAHL UND MITARBEITERKAPAZITÄTEN IM JAHRESDURCHSCHNITT



Mitarbeiterzahl nach Regionen

ii 10



Mitarbeiterzahl nach Segmenten

ii 11



ORGANISATION UND STEUERUNG

Der Großteil der administrativen Personalarbeit ist bei TÜV SÜD in Shared-Service-Bereichen gebündelt. So haben die HR-Business Partner mehr Kapazität, um die von ihnen betreuten Fach- und Führungskräfte als strategische Partner umfassend beraten zu können.

Auch dabei nutzen wir konsequent die Möglichkeiten der Digitalisierung. So wollen wir die Mitarbeiter im Personalwesen noch stärker von Routinearbeiten entlasten und den Führungskräften eine verlässliche Grundlage für ihre Entscheidungen bieten. Jüngstes Beispiel: Seit 2019 liefert das HR-Dashboard auf einen Blick wichtige Kennzahlen zu Fluktuation oder Altersstruktur. Durch die hohe Transparenz der Daten lassen sich mögliche Probleme frühzeitig erkennen oder durch rechtzeitiges Gegensteuern sogar vermeiden.

Um noch zielgerichteter planen und entscheiden zu können, arbeiten wir derzeit am Aufbau einer integrierten Personalplanung. Der systematische Prozess, der die jeweiligen internen Daten sowie externe Marktdaten einbezieht, ist die Grundlage für eine bedarfsgerechte und vorausschauende Planung, um entsprechende Maßnahmen zur Mitarbeitergewinnung und -bindung rechtzeitig einleiten zu können.

TÜV SÜD legt großen Wert auf die Wahrung der Menschenrechte sowie Vielfalt und Chancengleichheit im Unternehmen. Die enge Zusammenarbeit mit den Arbeitnehmervertretern ist seit jeher ein Kernelement unserer Unternehmenskultur. Die Einbeziehung der Arbeitnehmer im Rahmen der Mitbestimmung sowie die Bildung von Arbeitnehmervertretungen auf betrieblicher und überbetrieblicher Ebene erfolgt nach nationalen Gesetzen.

In Deutschland waren zum Jahresende 2019 rund 8.700 Mitarbeiter von gewerkschaftlich vereinbarten Arbeitsbedingungen erfasst. Für alle deutschen Arbeitnehmer gilt zusätzlich, dass ihre Interessen im Rahmen der betrieblichen Mitbestimmung durch den Konzernbetriebsrat vertreten werden.

Eine auf Flexibilität und Vertrauen basierende Zusammenarbeit mit dem Betriebspartner bedeutet in Zeiten von „Arbeitswelt 4.0“, die Digitalisierung und Innovation im Unternehmen gemeinsam voranzubringen und gleichzeitig die Persönlichkeitsrechte unserer Mitarbeiter zu schützen. Wir gewährleisten damit, dass unseren Mitarbeitern die bestmöglichen technischen Mittel und Arbeitsbedingungen zur Verfügung stehen und gleichzeitig die Sicherheit und der Schutz der beschäftigtenbezogenen Daten bei unseren Verhandlungen im Fokus sind.

Nicht zuletzt steht TÜV SÜD für eine angemessene, faire und stets existenzsichernde Vergütung seiner Mitarbeiter. Dabei reichen unsere Aktivitäten auch über das aktive Arbeitsalter hinaus. Weitere Informationen zu Art und Umfang der entsprechenden Versorgungspläne finden sich im Konzernabschluss / Konzernanhang des TÜV SÜD Geschäftsberichts 2019.

Als Mitglied der aba Arbeitsgemeinschaft für betriebliche Altersversorgung e.V. setzen wir uns gemeinsam mit mehr als 1.100 anderen Unternehmen für den Bestand und Ausbau der betrieblichen Altersversorgung in Deutschland ein.

→ GESCHÄFTSBERICHT 2019,
 NICHTFINANZIELLE
 LEISTUNGSINDIKATOREN
 SIEHE SEITE
 77

→ GESCHÄFTSBERICHT 2019,
 KONZERNABSCHLUSS
 SIEHE SEITE
 131FF

Recruiting

Um unsere Wachstumsziele zu erreichen, gilt es weltweit qualifizierte Mitarbeiter für TÜV SÜD zu gewinnen. Dazu wollen wir einen globalen und diversen Talentpool zielgruppenorientiert ansprechen und im Rahmen einer starken Arbeitgebermarke vielfältige Talente lokal und international gewinnen. Entsprechende Ziele zur Umsetzung dieses Anspruchs wurden in der HR-Strategie 2025 definiert.

Optimierte Recruiting-Prozesse, die auf einer integrierten Personalplanung basieren und durch digitale Technologien unterstützt werden, sollen zur Erreichung dieser Ziele beitragen. Inzwischen ist in 21 Ländern eine Vielzahl von Stellenangeboten über eine zentrale Plattform für interessierte Bewerber zugänglich. Um dem sich abzeichnenden Mangel an Fachkräften zu begegnen, haben wir 2018 begonnen, spezialisierte Recruiter-Hubs aufzubauen, die Führungskräfte regions- und divisionsübergreifend bei der Suche nach neuen Mitarbeitern unterstützen.

Eine entscheidende Rolle für den Erfolg dieser Aktivitäten spielt die zielgruppenorientierte, strategische Positionierung der Arbeitgebermarke TÜV SÜD. In Deutschland ist TÜV SÜD seit vielen Jahren als attraktiver Arbeitgeber bekannt. Insbesondere Ingenieure, technische Fachkräfte und Absolventen technischer Studiengänge schätzen unser Unternehmen. Konstant gute Ergebnisse bei entsprechenden Umfragen und Rankings zeigen dies. Auch im Ausland konnten wir uns in den vergangenen Jahren einen hervorragenden Ruf erarbeiten. Zahlreiche Auszeichnungen belegen hier die Attraktivität unserer Arbeitgebermarke – 2019 beispielsweise erneut in Spanien und in China. Diese starke Position wollen wir weiter ausbauen. Um die einheitliche Wahrnehmung von TÜV SÜD als Arbeitgeber zu fördern, haben wir im Jahr 2019 eine professionelle und frische Arbeitgebermarke entwickelt, die weltweit für verschiedene Geschäftsbereiche und unterschiedliche Zielgruppen attraktiv ist. Dieses Markenbild wird nun über entsprechende Kampagnen auf lokaler und internationaler Ebene umgesetzt. Im Dezember 2019 hat TÜV SÜD für dieses Projekt den Employer Branding Award „Beste Arbeitgeber Marke 2019 Silber“ in der Kategorie „Global Player“ gewonnen.

Neueintritte

≡ 01

| | | 2019 | 2018 |
|--|--------|--------|--------|
| Mitarbeiterzahl | Anzahl | 25.015 | 24.529 |
| Neu eingetretene Mitarbeiter während des Berichtszeitraums, gesamt | Anzahl | 3.764 | 3.690 |
| | % | 15 | 15 |
| davon eingetreten in Region Europe | Anzahl | 2.160 | 2.044 |
| | % | 9 | 8 |
| davon eingetreten in Region Asia | Anzahl | 1.335 | 1.239 |
| | % | 5 | 5 |
| davon eingetreten in Region Americas | Anzahl | 269 | 407 |
| | % | 1 | 2 |

Mitarbeiterfluktuation¹

≡ 02

| | | 2019 | 2018 |
|--|--------|-------|-------|
| Mitarbeiterfluktuation während des Berichtszeitraums, gesamt | Anzahl | 1.762 | 1.686 |
| | % | 7 | 7 |
| davon in der Region Europe | Anzahl | 683 | 707 |
| | % | 3 | 3 |
| davon in der Region Asia | Anzahl | 942 | 918 |
| | % | 4 | 4 |
| davon in der Region Americas | Anzahl | 137 | 61 |
| | % | 1 | 0 |

1 _ Freiwillige Fluktuation

AUSBILDUNG – FÜR EINE SICHERE ZUKUNFT

Traditionell ist auch die Ausbildung junger Menschen ein wichtiger Baustein für TÜV SÜD, um den künftigen Bedarf an qualifizierten Mitarbeitern zu decken. 2019 begannen 127 Auszubildende (Vj. 155) ihre berufliche Laufbahn bei TÜV SÜD in Deutschland. Ein großer Teil verknüpft dabei Theorie und Praxis durch die Teilnahme an Dualen Studiengängen, vor allem in den Bereichen Maschinenbau, Elektro- und Fahrzeugtechnik. Ziel von TÜV SÜD ist es dabei stets, möglichst viele Absolventen zu übernehmen und im Unternehmen zu Prüflingen oder amtl. anerkannten Sachverständigen auszubilden.

Vergütung und Nebenleistungen

Klare Vergütungsgrundsätze bilden die Basis für eine Vielzahl von Personalprozessen: Angefangen beim Employer Branding über die Gewinnung von Talenten, die Mitarbeiterbindung und -motivation bis hin zu Weiterbildung und Entwicklung – kurz: Sie begleiten die Mitarbeiter über ihre gesamte Tätigkeit im Unternehmen hinweg. Daher gilt es individuellen Aspekten so weit möglich Rechnung zu tragen und zugleich ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Marktorientierung, Transparenz, Flexibilität in einer einfachen und vor allem global einheitlichen Struktur zu vereinen. Ziel all unserer Vergütungsmaßnahmen ist die Stärkung der Arbeitgebermarke TÜV SÜD, die Gewinnung und langfristige Bindung von Mitarbeitern sowie die Unterstützung ihrer fachlichen und beruflichen Entwicklung.

Wir wollen eine Unternehmenskultur der kollegialen und innovativen Zusammenarbeit fördern. Dies bedeutet im Rahmen von jährlichen Zielvereinbarungs- und Zielerreichungsgesprächen eine ganzheitliche Leistungsbetrachtung. Neben individuellen Zielen fließt auch die Betrachtung der in Einklang mit unseren Unternehmenswerten und unserem Kompetenzmodell stehenden Art und Weise der Leistungserbringung ein. Somit beeinflusst ein wertekonformes Verhalten einerseits die Höhe der tatsächlichen variablen Vergütung wie auch eine zukünftige Gehaltsentwicklung.

Verbindliche Regeln, die für jeden Mitarbeiter im Unternehmen gleichermaßen gelten, bilden das Fundament unserer Vergütungspraxis. Die Vergütung erfolgt unabhängig von Nationalität, Herkunft oder Geschlecht. So reflektieren unsere globalen, regionalen und lokalen Vergütungspläne und -regularien den Grundsatz von Gleichbehandlung und Chancengleichheit im Unternehmen. Gegenwärtig erarbeiten wir mit unseren Regionen einheitliche Vergütungsstandards, die unseren Vergütungsprinzipien durch eine weltweit gleichartige Vorgehensweise noch mehr Nachhaltigkeit verleihen.

Praxiserfahrung und verschiedene Studien anerkannter Beratungsunternehmen zeigen, dass das Grundgehalt den größten Einfluss auf den Verbleib eines Mitarbeiters im Unternehmen hat. So strebt TÜV SÜD im nicht-tariflichen Bereich marktgerechte und kompetitive Grundgehälter sowie marktorientierte Ziel-Boni an. Im tariflichen bzw. kollektivrechtlichen Bereich werden Entgelte und Prämien mit den jeweiligen Tarifparteien vereinbart. Auf jährlicher Basis werden externe Marktdaten der regionalen Arbeitsmärkte eingeholt, Vergütung und Nebenleistungen orientieren sich am jeweiligen Marktniveau.

Ein objektives Gradingssystem sorgt bei TÜV SÜD für ein weltweit einheitliches Verständnis von Stellenwertigkeiten und Verantwortungsumfängen – und setzt zugleich den Rahmen für ein strukturiertes, kompetitives, ausgeglichenes, unbefangenes und marktorientiertes Gesamtvergütungssystem. Kaskadiert und durchlässig vom Top-Management bis hin zu Fach- und Führungskräften auf Management- und Professional-Ebene, richtet sich die Höhe der Grundgehälter, variablen Komponenten sowie Nebenleistungen unter Berücksichtigung von Marktgegebenheiten und geschäftlichen Anforderungen an den jeweiligen Grade-Stufen aus.

Globale, regionale und lokale Pläne zur variablen Vergütung sowie der standardisierte, unternehmensweite Prozess des kontinuierlichen Feedbacks ergänzen und unterstützen einander. Die kurz- und langfristigen Incentive-Pläne (Erfolgsbeteiligung, STI und LTI) des Konzerns berücksichtigen zudem Leistungskennzahlen, die auf eine stabile und nachhaltige Entwicklung des Konzerns während eines ein- und/oder mehrjährigen Zeitraums zielen. Um neben dem rein finanziellen Erfolg von TÜV SÜD auch unsere strategischen Ziele verstärkt in den Fokus zu rücken, werden künftig auch nicht-monetäre Kennzahlen in den Programmen zur variablen Vergütung verankert.

Personalentwicklung und Weiterbildung

Technischer Fortschritt, die digitale Transformation und eine weltweit immer engermaschiger vernetzte Wirtschaft führen dazu, dass sich unsere Aufgaben als Dienstleister – und damit auch die Anforderungen an unsere Mitarbeiter – stetig verändern. Mit umfangreichen Angeboten zur Qualifizierung und Weiterbildung wollen wir unsere Mitarbeiter in die Lage versetzen, diese Herausforderungen zu meistern. Denn so schaffen wir die wichtigste Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung unserer Unternehmensstrategie.

Unser Ziel ist es, jedem Mitarbeiter je nach Aufgabe, Position, Ausbildung und Wissensstand im Unternehmen die für ihn optimalen Entwicklungsangebote zu unterbreiten. Dazu wollen wir flexible Möglichkeiten zur fachlichen und überfachlichen Weiterbildung und Entwicklung unserer Mitarbeiter etablieren. Integrierte Lernplattformen und ein möglichst individuell zugeschnittenes Angebot sehen wir dabei als wesentliche Erfolgsfaktoren.

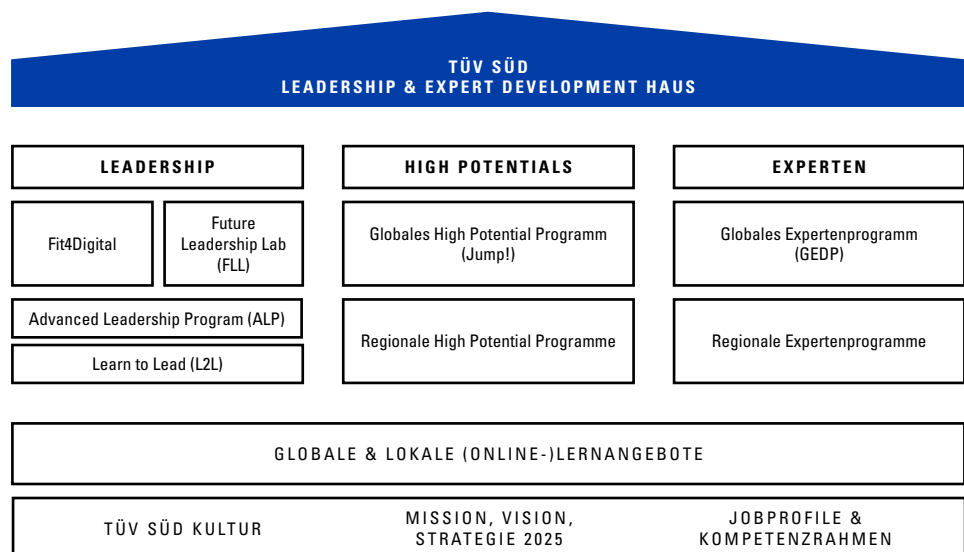
Weltweit absolvierten die Mitarbeiter von TÜV SÜD im Jahr 2019 rund 67.700 Tage an Aus- und Weiterbildung (Vj. 64.400 Tage). Insgesamt standen dazu 18 Millionen Euro für externe Trainingskosten zu Verfügung (Vj. 18 Mio. Euro).

Neben Angeboten, die allen Mitarbeitern offenstehen, wollen wir auch die Entwicklung unserer Führungskräfte und Experten gezielt fördern. Ihr Talent und ihr Wissen sollen kontinuierlich ausgebaut werden, denn sie sind die Grundlage unseres Erfolgs. Mit unserem Programm „Leadership & Expert Development“ (LED) haben wir daher bereits vor Jahren die systematische und kontinuierliche Personalentwicklung von Fach- und Führungskräften in den Mittelpunkt unserer internationalen Personalarbeit gerückt.

» 12

Optimale Entwicklungsmöglichkeiten für jeden

» 12



LERNZIEL: DIGITALISIERUNG

Vor dem Hintergrund der voranschreitenden Digitalisierung kommt der Personalentwicklung eine entscheidende Rolle zu: Zentrale Angebote des Personalbereichs in Deutschland, unterstützt durch die Mitarbeiterakademie, sowie die Förderung durch den Vorgesetzten müssen dabei Hand in Hand gehen. Die gemeinsame Aufgabe ist es, Mitarbeiter auf dem Weg in die digitale Transformation und die damit verbundenen neuen Geschäftsfelder zu begleiten.

Im Rahmen der globalen Personalentwicklung stehen unterschiedliche Programme zur Verfügung, welche darauf abzielen, die „Digitale Reife“ zu fördern. Für die mittlere und obere Führungsebene werden die globalen Programme „Future Leadership Lab (FLL)“ sowie „Fit4Digital“ angeboten. Während im Trainings-Workshop FLL die Komplexität von Führung in der VUCA-Welt (VUCA - Volatility, Uncertainty, Complexity, Ambiguity) erlebt und erprobt wird, liegt der Schwerpunkt von Fit4Digital auf dem Erlernen und Anwenden eines digitalen Mindset sowie neuen Arbeitsmethoden, mit deren Hilfe neue Geschäftsideen entwickelt und bearbeitet werden. Das „Global Expert Development Program (GEDP)“ wendet sich zudem gezielt an die technischen Senior-Experten unseres Unternehmens, um sie in wichtigen Kernkompetenzen auf die neuen Herausforderungen vorzubereiten. Innovation, Produktentwicklung und Kundenorientierung stehen dabei ebenso im Fokus wie Veränderungsmanagement und Wissensaustausch. Seit 2014 haben rund 100 technische Senior-Experten an dem internationalen Programm teilgenommen.

Darüber hinaus haben alle Mitarbeiter weltweit Zugang zur „Digital Learning Page“, auf der sie sich zu Kernthemen der Digitalisierung informieren und weiterbilden können. Auf der Intranetseite befinden sich „Learning Nuggets“ sowie u. a. ein mehrsprachiges webbasiertes Training, das Einblicke in ausgewählte Digitalprojekte von TÜV SÜD sowie praxisnahe Informationen zu Themen wie hochautonomen Fahren oder IT-Sicherheit bietet. Stetig werden zusammen mit Partnern wie der Digital Service GmbH neue Lerninhalte ausgesucht und zur Verfügung gestellt.

LEISTUNG BEWERTEN

Die Leistung unserer Mitarbeiter wollen wir möglichst objektiv und nach unternehmensweit einheitlichen Maßstäben bewerten. Dazu haben wir weltweit einen strukturierten Prozess zu Zielvereinbarungen, Feedback und Bewertung etabliert, welcher in einigen Ländern durch ein einheitliches IT-basiertes Verfahren unterstützt wird. Dieses erlaubt den Führungskräften und Mitarbeitern jederzeit, Ziele und Zielerreichung online abzugleichen. Der Prozess reicht dabei weit über das Vereinbaren und Bewerten von Zielen hinaus. Weltweit haben unsere Mitarbeiter stets die Möglichkeit, sich mit ihren Führungskräften über ihren Leistungsstand und ihre Entwicklungsmöglichkeiten auszutauschen. Dazu gehören neben der Entwicklung in der Position oder auf weiterführenden Positionen vor allem auch Maßnahmen wie Job Rotation und Auslandseinsätze. Diese sollen dazu beitragen, individuelles Wissen zu erweitern und internationale Erfahrungen im Unternehmen zu sammeln.

In einer Vielzahl von Ländern mit TÜV SÜD-Präsenz wird Leistung explizit und/oder implizit anhand von Leistungs- und Verhaltensmaßstäben beurteilt. Im Sinne von konstanter Weiterentwicklung, Nachhaltigkeit und Stärkung der Zusammenarbeit betrachten wir Leistung ganzheitlich, also nicht nur die spezifischen Ziele, sondern auch die Entwicklung und Ausübung von Kompetenzen und das Leben der TÜV SÜD-Werte. Der regelmäßige Austausch zwischen unseren Mitarbeitern und Führungskräften bestärkt und unterstützt dabei unsere strategische Zielsetzung der konstanten Weiterentwicklung, Qualifizierung und Vorbereitung auf sich stetig ändernde und neue Aufgaben und Herausforderungen.

HIGH POTENTIALS AUF KURS

Eine zentrale Bedeutung in der Personalstrategie kommt auch der Identifikation und Förderung von Potenzialträgern zu. Mit gezielten Maßnahmen und Programmen wollen wir diese in ihrer beruflichen und persönlichen Entwicklung unterstützen, ihre Bindung an das Unternehmen stärken und sie so auf divisions- und regionsübergreifende Führungsaufgaben vorbereiten. Im Frühjahr 2019 startete dazu der inzwischen fünfte Jahrgang unseres globalen High-Potential-Programms „JUMP!“ mit 18 Teilnehmern aus sieben Ländern.

Das Programm besteht aus mehreren Modulen, die an verschiedenen TÜV SÜD-Standorten weltweit stattfinden. Im Fokus der Module stehen die Kernkompetenzen, die die zukünftigen Führungskräfte brauchen: Leadership & Business, Team, Culture. Zwischen den Modulen arbeiten die Teilnehmer – zusätzlich zu ihren alltäglichen Aufgaben – in internationalen Teams. In diesen arbeiten sie an Projekten von hoher strategischer Bedeutung. Daneben unterstützen Mentoring und digitales Lernen die Teilnehmer, um sich selbst und ihre Kompetenzen weiterentwickeln zu können.

Zusätzlich bietet TÜV SÜD mit CHAMP (Corporate High Achievers' Management Program) regionale High-Potential-Programme zur Förderung und Entwicklung von Mitarbeitern mit hohem Potenzial für zukünftige Führungsaufgaben. In Asien und Amerika hat CHAMP bereits mehrmals mit großem Erfolg stattgefunden. In diesem Jahr wurde auch der Pilotlauf für die Region Europa erfolgreich abgeschlossen. Das Programm ist auf drei Entwicklungsbereiche fokussiert: Leading Self, Leading Team and Leading Business. Es kombiniert Präsenzelemente, interaktive Simulationen, Lernprojekte und Mentoring.

Nicht zuletzt bietet TÜV SÜD seit 2017 Talenten mit Führungspotenzial die Möglichkeit, sich im PEP!-Programm auszuprobieren und sich so persönlich weiterzuentwickeln. PEP! wird für alle TÜV SÜD Gesellschaften in Deutschland angeboten. Zielgruppe sind Mitarbeiter mit dem Potenzial, in den nächsten ein bis drei Jahren eine erste fachliche oder disziplinarische Führungsrolle zu übernehmen.

Diversity Management

→ DIVERSITY@TÜV SÜD
#FUTUREINYOURHANDS

TÜV SÜD steht für Vielfalt und Chancengleichheit. Bereits im Juni 2017 haben wir deshalb die Charta der Vielfalt unterzeichnet und uns damit zu den Grundsätzen bekannt, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das frei von Vorurteilen ist. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollen Wertschätzung erfahren – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung und Identität. Jeder im Unternehmen soll die gleichen Möglichkeiten zur persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung haben. Wir streben eine wertschätzende Unternehmenskultur an, in der sich das Talent eines jeden Einzelnen voll entfalten und so zum gemeinsamen Unternehmenserfolg beitragen kann.

Wir arbeiten kontinuierlich daran, unser Diversity Management zu optimieren und die entsprechenden Themen noch fester im Unternehmen zu verankern. Erfolgreiches Diversity Management beginnt für uns mit dem Commitment des Top-Managements und spiegelt sich in den Unternehmenswerten und der Firmenkultur wider. Gleichzeitig gilt es entsprechende Rahmenbedingungen zu schaffen und feste Strukturen in den Bereichen Recruiting, Personalentwicklung und Arbeitsbedingungen zu etablieren. Nicht zuletzt ist ein hohes Maß an Transparenz entscheidend für den Erfolg der Maßnahmen.

Insbesondere in den vergangenen beiden Jahren haben wir viel erreicht und beispielsweise neue Reports und Kennzahlen im Personalmanagement etabliert bzw. bestehende Betrachtungen um Diversityfaktoren ergänzt, die unsere Fortschritte messbar machen.

Um Vielfalt auch für die Mitarbeiter greifbarer zu machen, wurde dem Thema in Zusammenarbeit mit der internen Unternehmenskommunikation eine Ausgabe des vierteljährlich erscheinenden Mitarbeitermagazins TÜV SÜD IN gewidmet. Die Ausgabe mit dem Titel „BUNT“ erschien im Herbst 2018 und enthielt Beiträge über das unternehmensinterne Frauennetzwerk „Women’s Network“, den Umgang mit unbewussten Stereotypen, Interviews mit Verantwortlichen und Forschern, viele Porträts von unterschiedlichsten Mitarbeitern.

Im März 2019 hatten wir für fünf Tage den DiversityParcours® an unserem Standort in München zu Gast. Als Mischung aus Wanderausstellung, Infotankstelle und Experimentierfeld beleuchtet der DiversityParcours® das Thema Vielfalt an unterschiedlichen Stationen. Über 300 Mitarbeiter nutzten diese Gelegenheit, erkundeten den Parcours auf eigene Faust oder mit einer der zwölf angebotenen Führungen oder informierten sich beim Eröffnungsvortrag zum Thema „Vielfalt in Unternehmen“.

Aktiv unterstützen wir auch die von Mitarbeitern in Eigeninitiative gegründeten Netzwerke zur Vielfalt und Chancengleichheit im Unternehmen. Unter anderem dienen Netzwerke als Interessenvertretung der in ihnen organisierten Mitarbeiter, geben eine gemeinsame Stimme und können als Bestärkung dienen und gleichzeitig Wertschätzung zeigen. Derzeit gibt es zwei bestehende Mitarbeiternetzwerke, das Womens Network sowie prOut.

prOut ist ein im Jahr 2019 gegründetes Netzwerk, das dem allgemeinen Austausch und der Planung von Aktivitäten rund um LGBTIQ bei TÜV SÜD dient. Die Gruppe ist für alle frei zugänglich, die sich für das Thema interessieren oder unterstützen wollen.

Zugleich unterstützen wir unternehmensseitig auch das 2017 in Eigeninitiative gegründete internationale Womens Network. Über den Austausch von Informationen und regelmäßige Treffen sowie ein 2018 gestartetes Mentoring-Programm wird die Transparenz gefördert und den relevanten Themen mehr Sichtbarkeit im Unternehmen gegeben.

» 13

Herausforderungen und Trends für TÜV SÜD

» 13

DIVERSITY MANAGEMENT



**BEWUSSTSEIN
 SCHAFFEN**

z. B. Unconscious Bias –
 Erklärvideos



**RAHMEN-
 BEDINGUNGEN**

z. B. flexible Arbeitszeiten



**STRUKTURELLE
 MASSNAHMEN**

z. B. Stellschrauben im
 Recruiting-Prozess

FÖRDERUNG VON FRAUEN IM UNTERNEHMEN

Auch arbeitgeberseitig legen wir einen besonderen Schwerpunkt auf die Förderung von Frauen im Unternehmen. Dabei stehen wir vor der Herausforderung, dass – insbesondere in Deutschland – der Anteil an weiblichen Fachkräften und Hochschulabsolventinnen in naturwissenschaftlichen Fächern vergleichsweise gering ist und TÜV SÜD den Großteil seines Personals gerade aus diesen Fachbereichen rekrutiert.

Im Rahmen der Konzerninitiative Gender Balance, einem zentralen Baustein für mehr Vielfalt im Unternehmen, arbeiten wir seit dem Jahr 2016 gezielt daran, den Frauenanteil in Fach- und Führungslaufbahnen deutlich zu erhöhen.

Weitere Informationen zur Chancengleichheit und insbesondere zur Förderung von Frauen im Unternehmen finden sich im Geschäftsbericht 2019. » 14, 16

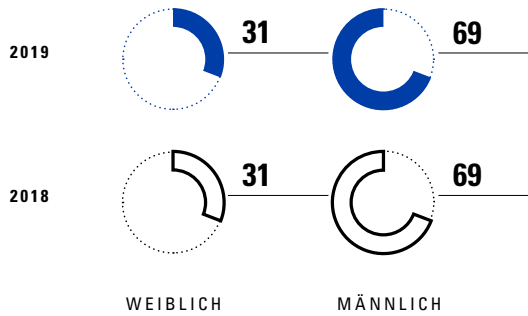
→ GESCHÄFTSBERICHT 2019, ERKLÄRUNG ZUR GLEICHBERECHTIGTEN TEILHABE VON FRAUEN UND MÄNNERN AN FÜHRUNGSPPOSITIONEN SIEHE SEITE 36

→ GESCHÄFTSBERICHT 2019, LAGEBERICHT, NICHT FINANZIELLE LEISTUNGSINDIGATOREN, MITARBEITERBERICHT SIEHE SEITE 78

Mitarbeiter nach Geschlecht

» 14

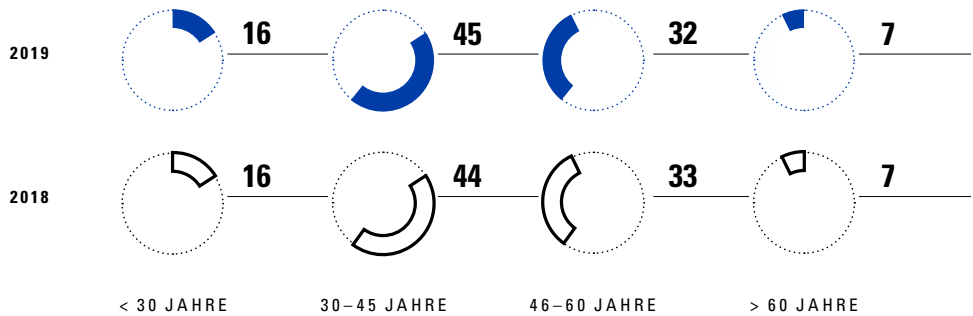
Konzern Gesamt in %



Mitarbeiter nach Alter

» 15

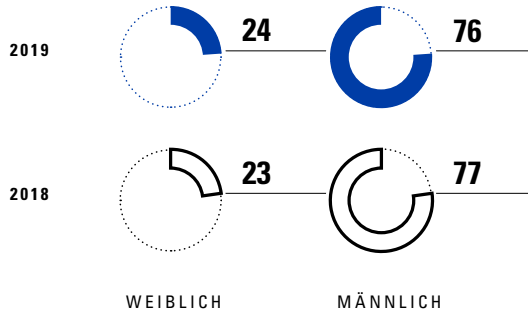
Konzern Gesamt in %



Führungskräfte nach Geschlecht

di 16

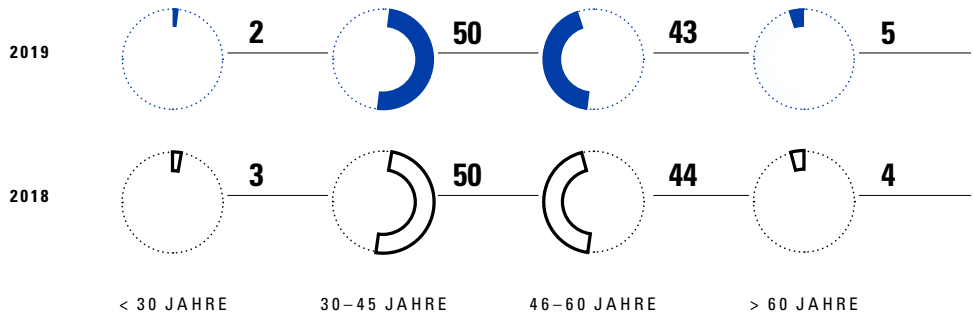
Konzern Gesamt in %



Führungskräfte nach Alter

di 17

Konzern Gesamt in %



Beruf und Familienleben im Einklang

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmenskultur – und zugleich ein wichtiger Aspekt unserer gesellschaftlichen Verantwortung. Die Bandbreite entsprechender Programme und Angebote für unsere Mitarbeiter reicht dabei schon seit vielen Jahren von allgemein zugänglichen Informationen über konkrete Unterstützung wie der Bereitstellung von Belegplätzen in Kitas und Kindergärten bis hin zu einer Vielzahl von Arbeitszeitmodellen und der Möglichkeit des mobilen Arbeitens.

Über ein eigenes Onlineportal sind die unterschiedlichen Angebote für unsere Mitarbeiter zugänglich. Um der wachsenden Nachfrage von Mitarbeitern nach Möglichkeiten zu entsprechen, sich neben den beruflichen Aufgaben auch pflegebedürftigen Menschen zu widmen, haben wir unser Angebot 2019 um konkrete Angebote rund um das Thema Pflege erweitert. Dazu sind wir in Deutschland eine Kooperation mit einem auf Pflegeassistenz spezialisierten Unternehmen eingegangen. Dieses steht unseren Mitarbeitern mit Informationen und konkreten Hilfsangeboten jederzeit zur Verfügung.

Seit 2009 nehmen wir regelmäßig am Audit „berufundfamilie“ teil, um die hohe Qualität unserer Angebote zu sichern – 2018 durchliefen wir dieses Audit zum vierten Mal. Im Mittelpunkt stand die Kommunikation unseres Leistungsspektrums, mit dem wir unsere Mitarbeiter bei der opti-

malen Gestaltung ihres Familienlebens – insbesondere mit Kindern – unterstützen und ihnen gleichzeitig die berufliche Weiterentwicklung ermöglichen. Auch das immer wichtigere Thema Beruf und Pflege spielte eine wesentliche Rolle im Rahmen der Rezertifizierung.

Vereinbarkeit von Beruf und Familie¹

≡ 03

| | 2019 | 2018 |
|--|-------------|-------------|
| Mitarbeiter in Elternzeit | 801 | 700 |
| Anteil Mitarbeiter in Teilzeittätigkeit während Elternzeit | 25,1 % | 25,1 % |
| Anteil Mitarbeiter in Teilzeittätigkeit insgesamt | 19,6 % | 19,6 % |
| Durchschnittliche Elternzeit-Dauer | 4,0 Monate | 4,6 Monate |
| davon Frauen | 14,7 Monate | 12,4 Monate |
| davon Männer | 1,3 Monate | 1,8 Monate |

¹ _ Nur Deutschland.

JUGENDAUSTAUSCH- UND PRAKTIKUMSPROGRAMME

Zum 150-jährigen Unternehmensjubiläum im Jahr 2016 starteten wir erfolgreich das internationale Jugendaustauschprogramm „Horizonte“. Jahr für Jahr laden wir seitdem Kinder unserer Mitarbeiter im Alter von 14 bis 18 Jahren ein, die Vielfalt der Kulturen in den Ländern zu erleben, in denen TÜV SÜD tätig ist. So wollen wir die Persönlichkeitsentwicklung der Jugendlichen positiv unterstützen und über alle Grenzen hinweg Kontakte zwischen unseren Mitarbeitern und deren Familien ermöglichen.

TÜV SÜD übernimmt die Kosten des Austausches und kümmert sich gemeinsam mit der Organisation AFS Interkulturelle Begegnungen e. V. um die professionelle Abwicklung und Begleitung des Programms. Die Akzeptanz von „Horizonte“ ist unverändert hoch: Im Geschäftsjahr 2019 beteiligten sich insgesamt 40 Familien (Vj. 38) an dem Programm, die Hälfte davon aus Deutschland.

Für Studierende aus Mitarbeiterfamilien zwischen 18 und 25 Jahren bietet TÜV SÜD außerdem das Programm „Explore“ an. Die Studenten erhalten die Möglichkeit, an einem der internationalen Standorte von TÜV SÜD ein bezahltes Praktikum von bis zu acht Wochen zu absolvieren und so Arbeitserfahrung in einem internationalen Umfeld zu sammeln. Im Jahr 2019 nahmen an diesem Programm 15 Studenten (Vj. 14) teil. Rund ein Drittel der Teilnehmer kam aus Deutschland, zwei Drittel stammten aus unseren internationalen Standorten.

Arbeitssicherheit und Gesundheitsmanagement

Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeiter haben bei TÜV SÜD traditionell einen hohen Stellenwert. Als verantwortungsbewusster Arbeitgeber tragen wir dafür Sorge, dass unsere Mitarbeiter weltweit in einem sicheren und gesundheitsgerechten Umfeld arbeiten können und ihre Gesundheit nicht durch die Ausübung ihres Berufes gefährdet wird. Dabei haben wir alle Aufgabenbereiche im Blick: von klassischer Schreibtischarbeit über physisch herausfordernde Tätigkeiten bis hin zu Arbeiten mit komplexen Gerätschaften sowie Gefahrenstoffen.

Zugleich setzen wir auf die Eigenverantwortung unserer Mitarbeiter und wollen sie über ein breites Spektrum an Maßnahmen für ein gesundheitsbewusstes Verhalten im Berufs- und Privatleben sensibilisieren. Mit spezifischen Angeboten zur Prävention erhöhen wir die Motivation und Leistungsfähigkeit unserer Mitarbeiter und wirken damit krankheitsbedingten Ausfallzeiten sowie den Folgen des demografischen Wandels entgegen. Dabei gehen wir mit unseren Maßnahmen oft weit über die gesetzlichen Anforderungen hinaus.

GLOBAL HEALTH POLICY SETZT DEN RAHMEN

Entsprechend der Internationalisierung unseres Unternehmens folgt auch unser Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) einem internationalen Ansatz. Es verknüpft das Konzept des gesetzlich geregelten Gesundheitsschutzes (inkl. Arbeitssicherheit) mit dem Konzept der freiwillig betriebenen Gesundheitsförderung.

Grundlage für unser Handeln ist die 2017 verabschiedete Global Health Policy. Sie regelt weltweit und für alle TÜV SÜD Gesellschaften die Organisation des Gesundheitsschutzes, definiert unternehmensweite Mindeststandards und Kennzahlen in den Handlungsfeldern Erste Hilfe und Notfallmanagement, Gefährdungsbeurteilung und Arbeitshygiene. So ergänzt sie die bereits 2014 mit dem Konzernbetriebsrat erarbeitete Betriebsvereinbarung zum betrieblichen Gesundheitsmanagement.

Für die Umsetzung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes ist jeweils die lokale TÜV SÜD Gesellschaft unter Berücksichtigung des rechtlichen Rahmens des jeweiligen Landes verantwortlich. Zentral koordiniert und gesteuert, sorgen mehr als 30 Regional Health & Safety Manager für Sicherheit am Arbeitsplatz und die Umsetzung unseres Gesundheitsmanagements vor Ort. Zusammen mit Fachkräften für Arbeitssicherheit und Arbeitsmedizinern führen sie Gefährdungsbeurteilungen für alle Arbeitsbereiche durch, leiten aus den Ergebnissen konkrete Maßnahmen ab und monitoren deren Umsetzung. Zugleich tragen sie die Verantwortung für regionsbezogene Aktionen und begleiten die konzernweiten Gesundheitsprogramme mit entsprechenden Maßnahmen vor Ort. Dabei beziehen wir stets auch die lokalen Arbeitnehmervertretungen mit ein. Mit ihrer Beteiligung haben wir beispielsweise in Deutschland 2019 einen Prozess zur Psychischen Gefährdungsbeurteilung angestoßen.

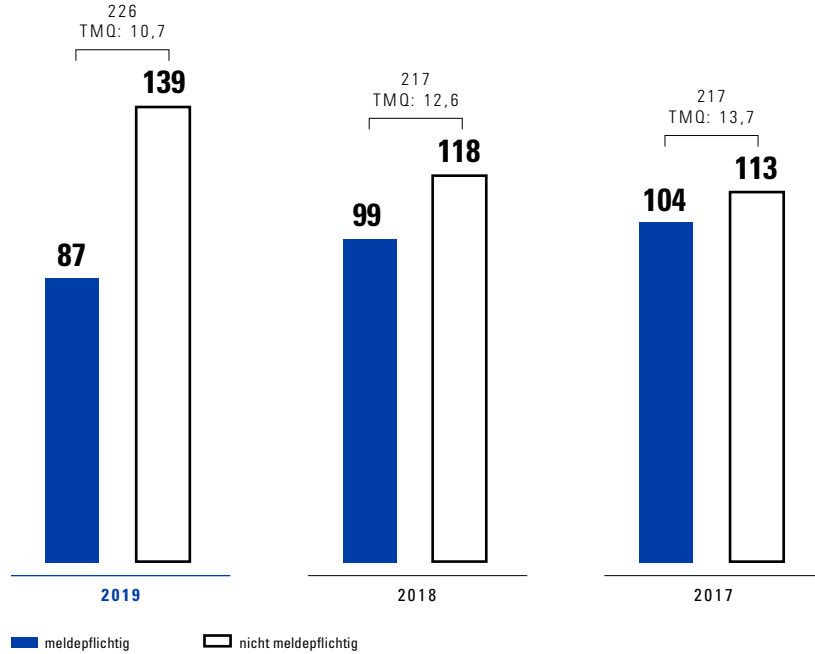
Als eine Kennzahl für das Betriebliche Gesundheitsmanagement dient der Gesundheitsindex, der im Zuge der regelmäßigen globalen Mitarbeiterbefragung ermittelt wird. Er umfasst verschiedene Dimensionen und kann Werte zwischen 1 (Bestwertung) und 7 erreichen. Auf Grundlage der Mitarbeiterbefragung 2018 ergibt sich aktuell ein Wert von 2,83 (2015: 2,95). In nahezu allen Dimensionen – von den Arbeitsbedingungen über die Qualität der Aufgaben bis hin zur Work-Life-Balance – konnten Verbesserungen erzielt werden, lediglich die Arbeitsmenge stieg aus Sicht der Mitarbeiter an. Der Gesundheitsindex wird ergänzt um lokal erhobene Kennzahlen und Indizes, etwa die Unfall- oder Krankheitsquote oder die Teilnahmequoten an Gesundheitsaktionen.

Aufgrund der sehr unterschiedlichen Rahmenbedingungen an unseren Standorten in aller Welt gestaltet sich die konzernweite Erhebung der Kennzahlen schwierig. Dennoch arbeiten wir am Aufbau eines einheitlichen Reportings im Arbeits- und Gesundheitsschutz. In diesem Bericht fokussieren wir jedoch auf Deutschland, das Land, in das die meisten unserer Mitarbeiter beschäftigt sind.

Meldepflichtige Unfälle¹

di 18

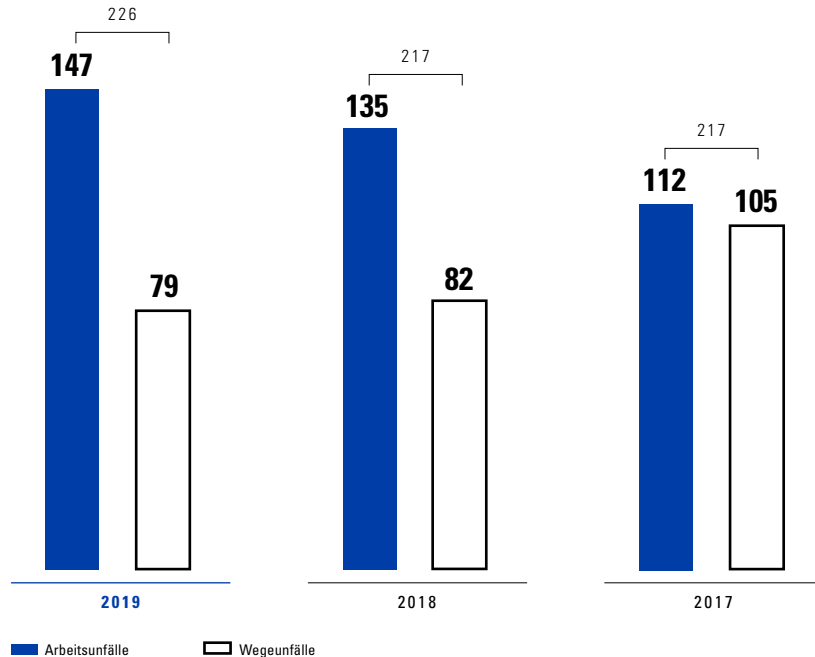
ANZAHL UND TMQ²



Wege- und Arbeitsunfälle¹

di 19

ANZAHL



¹ _ Der Großteil unserer Tochtergesellschaften wird von den Betriebsärzten und Sicherheitsingenieuren der ias health & safety GmbH betreut. Die vorliegenden Zahlen beziehen sich daher schwerpunktmäßig auf diese Kooperation. Vereinzelt greifen Gesellschaften auch auf lokale Anbieter zurück, um Dienstleistungen bedarfsgerechter abzurufen. Diese Fälle sind in den vorliegenden Daten noch nicht enthalten. Ziel ist es, sukzessive ein Gesamtreporting aufzubauen, das alle Mitarbeiter von TÜV SÜD in Deutschland umfasst.

² _ TMQ = Tausend-Mann-Quote: relative Unfallhäufigkeit pro 1.000 Vollzeit-Mitarbeiter, bezogen auf alle meldepflichtigen Unfälle.

Weitere Kennzahlen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz¹

≡ 04

| | 2019 | 2018 | 2017 |
|---|-------|-------|-------|
| Erfasste Mitarbeiter in Deutschland (Vollzeitäquivalente) | 8.171 | 7.853 | 7.604 |
| Durchschnittliche Ausfalltage je Unfall | 7,6 | 11,2 | 9,7 |
| Ersthelferquote TÜV SÜD in Deutschland | 9,5 % | 7,6 % | 7,3 % |

Teilnehmerquote für ausgewählte Gesundheitsaktionen in Deutschland

≡ 05

| | 2019 | 2018 | 2017 |
|-------------------|--------|--------|--------|
| Grippeimpfung | 8,0 % | 9,3 % | 7,6 % |
| Darmkrebsvorsorge | 37,0 % | 35,0 % | 34,0 % |

Als technischer Dienstleister begleiten wir unsere Kunden Tag für Tag bei der Zertifizierung, unter anderem auch in Sachen Arbeitsschutz und Gesundheitsmanagement. Wir kennen die Anforderungen und richten auch unsere eigenen Aktivitäten danach aus, wenngleich wir uns nicht selbst zertifizieren dürfen. Auf Wunsch unserer Kunden oder falls es gesetzlich vorgeschrieben ist – etwa in Teilbereichen von Industry Service, Chemie Service, Product Service oder Automotive –, sind unsere Labore, Prozesse und Managementsysteme nach den einschlägigen Standards zertifiziert bzw. befinden sich aktuell im Zertifizierungsprozess.

In Deutschland sorgt ein zentral koordiniertes Erste-Hilfe- und Notfallmanagement bereits seit 2016 für sichere Abläufe in der Rettungskette sowie für eine effiziente Steuerung bei der Ersthelferbenennung und -schulung. Über den gesetzlichen Rahmen hinaus engagieren wir uns für ein noch aktiveres Notfallmanagement. So stehen deutschlandweit an vielen Standorten Automatisierte Externe Defibrillatoren (AED) zur Verfügung.

Auch bei der Sicherheit unserer Mitarbeiter auf Dienstreisen setzen wir Maßstäbe: Mit der Unterzeichnung der Singapore Declaration der International SOS Foundation haben wir 2017 die Ernsthaftigkeit unseres Engagements nochmals untermauert. Seitdem steht allen Mitarbeitern von TÜV SÜD auf Dienstreisen ein weltweites Netz von Assistance-Zentren für schnelle und professionelle Hilfe bei medizinischen Notfällen oder sicherheitsrelevanten Aspekten zur Verfügung – rund um die Uhr, in derzeit rund 70 Ländern und in mehr als 90 Sprachen.

SCHWERPUNKT PRÄVENTION

Individuelle Maßnahmen zur Gesundheitsprävention unterstützt TÜV SÜD mit finanziellen Zuschüssen. Bewährte Angebote zu Gripeschutzimpfung, Darmkrebsprävention oder Gesundheitsaktionen an einzelnen Standorten finden seit vielen Jahren eine hohe Akzeptanz bei den Mitarbeitern. Auch außerhalb des Unternehmens finden unsere Aktivitäten Anerkennung: Unser seit über zehn Jahren bestehendes Engagement zur Darmkrebsvorsorge schaffte es 2018 beim renommierten Felix Burda Award auf Platz zwei in der Kategorie „Betriebliche Prävention“.

¹ _ Der Großteil unserer Tochtergesellschaften wird von den Betriebsärzten und Sicherheitsingenieuren der ias health & safety GmbH betreut. Die vorliegenden Zahlen beziehen sich daher schwerpunktmäßig auf diese Kooperation. Vereinzelt greifen Gesellschaften auch auf lokale Anbieter zurück, um Dienstleistungen bedarfsgerechter abzurufen. Diese Fälle sind in den vorliegenden Daten noch nicht enthalten. Ziel ist es, sukzessive ein Gesamtreporting aufzubauen, das alle Mitarbeiter von TÜV SÜD in Deutschland umfasst.

Mit der Aktion „Company Bike“ bieten wir den Mitarbeitern an verschiedenen deutschen Standorten seit 2017 die Möglichkeit, ein Fahrrad zu leasen und mit dessen Benutzung die körperliche Fitness zu erhöhen. Mit einer ähnlichen Zielsetzung ging 2017 an den TÜV SÜD-Standorten in Großbritannien die „Cycle to Work“-Initiative an den Start.

Unternehmensweite Kampagnen – ein zentraler Baustein unseres Gesundheitsmanagements – fördern das Engagement unserer Mitarbeiter bei der persönlichen Gesundheitsvorsorge. Im Jahr 2019 schlossen wir die zweijährige Kampagne „Hör auf Dein Herz“ erfolgreich ab. Dabei konnten alle Mitarbeiter von TÜV SÜD auch an der Global Step Challenge teilnehmen. Bei dem konzernweiten informellen Wettbewerb konnten einzelne Mitarbeiter oder ganze Teams die Intensität ihrer täglichen körperlichen Aktivitäten auf einer zentralen Plattform hinterlegen und sich mit anderen Kollegen und Teams vergleichen. Die Challenge kurbelte nicht nur den Bewegungsgeist unserer Mitarbeiter an, sondern förderte Teamgeist und Zusammenhalt auf internationaler Ebene. Über 3.400 Teilnehmer aus 26 Ländern liefen in 60 Tagen mehr als 900.000 Kilometer, was 22,5 Erdumrundungen oder rund 21.330 Marathonläufen entspricht. Auch diese Kampagne fand externe Anerkennung und wurde 2019 für den Duty of Care Award (Kategorie Kommunikation) nominiert und gewann den HR Excellence Award in der Kategorie „Konzerne / Wellbeing“.

2019 starteten wir in Deutschland zudem eine Präventionskampagne zu Diabetes. Die Mitarbeiter können dabei mittels kostenloser Testkits ihren Blutzuckerwert im Labor ermitteln lassen und bei Auffälligkeiten ein ärztliches Beratungsangebot in Anspruch nehmen. Mit der nächsten globalen Gesundheitskampagne wollen wir die Themen Schlaf und Resilienz in den Mittelpunkt rücken und so unser Engagement weiter fortführen.

GESUNDHEITSSCHUTZ AKTUELL – MASSNAHMEN GEGEN CORONA

Kurz nach Ende des Berichtszeitraums traf die Corona-Pandemie die Menschen in aller Welt. Um die Mitarbeiter und ihre Familien möglichst optimal zu schützen, wurde bereits Ende Februar ein Pandemiestab einberufen, der zunächst täglich, später dann wöchentlich auf nationaler und internationaler Ebene tagt. Gesteuert durch Corporate HR und Global Health & Safety, wurde der bereits bestehende Pandemieplan umgesetzt, der klare Verantwortlichkeiten festhält und die zu ergreifenden Maßnahmen definiert. Gewonnene Erkenntnisse wurden genutzt, um parallel eine revidierte Version des Pandemieplans zu erstellen. Die regelmäßige Abstimmung mit den CEOs der Regionen/Legal Entities und den Regional Health & Safety Managern sichert ein konzernweit koordiniertes Vorgehen, das zugleich den Gegebenheiten vor Ort gerecht wird. Dies betrifft beispielsweise die Beschaffung von entsprechender Schutzausrüstung für die Mitarbeiter im Außen- und Innendienst mit intensiverem Kundenkontakt. Mitarbeiter, die mobil von zu Hause aus arbeiten können, können dies auch weiterhin tun. Dies gilt insbesondere für Risikopersonen. Die Teams organisieren sich in Wechselschichten, so dass Büroräume mit nur einer Person besetzt sind. Präsenz-Meetings wurden durch MS-Teams-Termine ersetzt. Dienstreisen außerhalb von Landesgrenzen sind nach wie vor nur unter Auflagen möglich. Selbstverständlich wurden die Reinigungsintervalle in unseren Gebäuden angepasst und weitere Maßnahmen gemäß Hygieneplan umgesetzt.

ENGAGEMENT FÜR GESELLSCHAFT UND UMWELT

- 56** Die TÜV SÜD Stiftung
- 57** Gesellschaftliches Engagement
- 60** Engagement für die Umwelt

Unser Anspruch

Wir wollen weltweit für eine sichere und nachhaltige Entwicklung von Gesellschaft und Umwelt sorgen.

Unternehmen tragen Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung von Gesellschaft und Umwelt. Für technische Dienstleister wie TÜV SÜD gilt dies in besonderer Weise. Bereits unser Unternehmenszweck – der Schutz von Menschen, Umwelt und Sachgütern vor technischen Risiken – folgt diesem Anspruch seit unserer Gründung vor mehr als 150 Jahren. Seit 1866 sorgen wir dafür, dass die Risiken der jeweils neuesten Technologie minimiert werden, damit Innovationen aus Naturwissenschaft und Technik in der Gesellschaft Akzeptanz finden und so ihre Wirkung zum Wohl von Mensch und Umwelt entfalten können. Heute tragen wir als Unternehmen beispielsweise umfassend dazu bei, die rasante Entwicklung der Digitalisierung mit ihren Auswirkungen in nahezu allen Lebensbereichen weltweit auf eine nachhaltige Entwicklung von Gesellschaft und Umwelt auszurichten.

Unser Engagement für das Gemeinwohl ist vielfältig und erstreckt sich von Spenden über Kooperationen bis zu von uns selbst initiierten Projekten. Besonders hervorzuheben sind dabei die vielfältigen Aktivitäten, um die Bildung junger Menschen in Technik und Naturwissenschaften zu befördern; diese Projekte werden sowohl von der TÜV SÜD Stiftung als auch direkt von Konzerngesellschaften initiiert.

Begeisterung für Technik wecken – die TÜV SÜD Stiftung

→ NACHHALTIGKEITSSTATUS 2019,
UNTERNEHMENSSTRUKTUR –
GARANT FÜR UNABHÄNGIGKEIT
SIEHE SEITE
9

Die TÜV SÜD Stiftung ist einer der beiden Eigentümer der TÜV SÜD AG (siehe auch Unternehmensstruktur – Garant für Unabhängigkeit) und fördert mit ihrer Arbeit bundesweit in zahlreichen Projekten die Bildung junger Menschen im MINT-Bereich, also in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik. Das übergreifende Ziel aller Stiftungsaktivitäten ist dabei, junge Menschen für Technik zu begeistern.

Für ihre Projekte hat die TÜV SÜD Stiftung seit ihrer Gründung im November 2009 bislang insgesamt rund 4,2 Millionen Euro aufgewandt. Die Finanzmittel der Stiftung stammen im Wesentlichen aus Dividenden der TÜV SÜD AG und Spenden von Gesellschaften des TÜV SÜD Konzerns.

Die Stiftung ebnet mit ihren Projekten jungen Menschen den Zugang zu den neuesten Technologien, sorgt für mehr Bildungsgerechtigkeit und unterstützt den technologischen Wandel mit einem breiten Förderspektrum. So wirkt sie mit, um den weiteren wirtschaftlichen Erfolg in Deutschland zu gewährleisten. Das Spektrum der Förderungen reichte 2019 von Projekten an Grundschulen und weiterführenden Schulen über Aktivitäten in der gewerblich-technischen Bildung sowie der Unterstützung neuer Wege zur Ausbildung von angehenden Berufsschullehrern bis hin zu Gastprofessuren international renommierter Wissenschaftler an deutschen Universitäten. Allein im Jahr 2019 unterstützte die TÜV SÜD Stiftung nahezu zwanzig Projekte im Bundesgebiet und wendete in diesem Jahr über eine Million Euro für deren Realisierung auf. Aufgrund ihrer spezifischen Erfahrung in diesem Segment koordiniert die TÜV SÜD Stiftung zudem auf Wunsch von Konzerngesellschaften die von ihnen eigenständig finanzierten Aktivitäten für die Bildung junger Menschen.

→ TÜV SÜD STIFTUNG,
JAHRESBERICHT
TUEV-SUED-STIFTUNG.DE

Weitere Informationen zu den Projekten und Aktivitäten der TÜV SÜD Stiftung finden sich auf der Website oder in der aktuellen Ausgabe des Jahresberichtes der TÜV SÜD Stiftung.

Gesellschaftliches Engagement von TÜV SÜD

Im Fokus des gesellschaftlichen Engagements von TÜV SÜD stehen Projekte, die einen engen Bezug zu unserer gesellschaftlichen Rolle als technisches Dienstleistungsunternehmen haben. So fördern wir gezielt Bildungsaktivitäten im Bereich von Technik und Naturwissenschaften und unterstützen Initiativen, um Sicherheit zu erhöhen und Risiken zu minimieren. Im Jahr 2019 wendete die TÜV SÜD AG mit ihren Konzerngesellschaften dafür rund 500.000 Euro auf. Diese Ausgaben sowie die Förderungen werden von uns systematisch erfasst. Eine Spendenvergabe-richtlinie sorgt für eine koordinierte und rechtskonforme Umsetzung unseres gesellschaftlichen Engagements. Ein jährlicher Report schafft die nötige Transparenz.

STIFTERVERBAND – GEMEINSAM FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT UND INNOVATION

→ STIFTERVERBAND
STIFTERVERBAND.ORG

TÜV SÜD unterstützt seit vielen Jahren als Mitglied die Aktivitäten des Stifterverbandes. Kernthemen und Aktionsfelder des Stifterverbandes sind Bildung, Wissenschaft und Innovation. Er setzt sich ein für eine chancengerechte Bildung, exzellente Hochschulen und international wettbewerbsfähige Forschungseinrichtungen. Seine Instrumente reichen dabei von der außerschulischen Begabungsförderung über Strukturprogramme im Hochschulbereich bis hin zu detaillierten Analysen der Wissenschafts- und Innovationssysteme, die als Grundlage für politische Handlungsempfehlungen dienen. TÜV SÜD ist im Vorstand des Stifterverbandes vertreten und beteiligte sich in den vergangenen Jahren an mehreren Projekten des Verbands in den Bereichen Bildung und Innovation. Zudem finanziert TÜV SÜD in diesem Rahmen seit 2013 den Stiftungslehrstuhl für Zuverlässigkeit und Sicherheit technischer Systeme an der Tongji-Universität in Shanghai.

SICHERE SCHULWEGE – FÖRDERPREIS INNOVATIVE VERKEHRSERZIEHUNG

→ [DEUTSCHE VERKEHRSWACHT BAYERN,
FÖRDERPREIS DER TÜV SÜD STIFTUNG
VERKEHRSWACHT-BAYERN.DE](#)

Um den Schulweg sicherer zu machen, lassen sich bayerische Schulen einiges einfallen. Oberstes Ziel ist es, die Eigenverantwortung der Kinder im Verkehr zu stärken. Seit 2012 organisiert die Landesverkehrswacht Bayern die jährliche Vergabe des Förderpreises Innovative Verkehrserziehung. Dieser hat das Ziel, herausragende Projekte zur schulischen Verkehrserziehung bekannt zu machen und möglichst viele Nachahmer für die Ideen zu finden. Finanziert wird der Förderpreis von der TÜV SÜD AG.

BE SMART-KAMPAGNE – KEINE ABLENKUNG AM STEUER

→ [„BE SMART“
BESMART-MOBIL.DE](#)

Auf das Risiko der Handynutzung am Steuer hinzuweisen ist Ziel der Kampagne „Be smart“, die als gemeinsames Projekt von TÜV SÜD mit dem Automobilclub „Mobil in Deutschland“ realisiert wird. Die Kampagne ist bei ihrer Gründung 2015 die bundesweit erste Initiative ihrer Art in Deutschland gewesen, die ein neues Bewusstsein für den verantwortungsvollen Umgang mit dem Handy während der Fahrt schafft und für dieses wegweisende Engagement inzwischen mehrfach ausgezeichnet worden ist.

JOBLINGE – GEMEINSAM GEGEN JUGENDARBEITSLOSIGKEIT

→ [INITIATIVE JOBLINGE
JOBLINGE.DE](#)

Die gemeinnützige Initiative Joblinge unterstützt junge Menschen mit schwierigen Startbedingungen. Ziel ist es, den benachteiligten Jugendlichen echte Jobchancen zu bieten und die nachhaltige Integration in Arbeitsmarkt und Gesellschaft zu gewährleisten. Über passgenaue Qualifizierung, ehrenamtliches Mentoring und Begleitung während der Ausbildung erreicht die Initiative weit überdurchschnittliche Erfolge für die Teilnehmenden – über 70 % der Jugendlichen schaffen den Ausbildungsabschluss und so einen erfolgreichen Sprung in das Berufsleben. Die Unterstützung der Joblinge-Initiative durch TÜV SÜD ist vielfältig: Die TÜV SÜD AG unterstützt als Aktionär finanziell seit vielen Jahren die gemeinnützige Aktiengesellschaft Joblinge München und bundesweit betreuen derzeit über 20 TÜV SÜD-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter als Mentoren Jugendliche auf ihrem Ausbildungsweg. Des Weiteren haben TÜV SÜD Stiftung und die TÜV SÜD Auto Service gemeinsam mit Partnern das Projekt „Kfz-Joblinge“ gestartet, das seit 2017 benachteiligten Jugendlichen eine Ausbildung zum attraktiven Beruf des Kfz-Mechanikers ermöglicht.

HOCHSCHULE MANNHEIM – HÖHERE ERFOLGSCHANCEN BEIM STUDIENSTART

→ [HOCHSCHULE MANNHEIM
HS-MANNHEIM.DE](#)

Hohe Abbrecherquoten in den ersten Semestern des Ingenieurstudiums – damit kämpfen viele Hochschulen und Universitäten. Erfolge kann die Hochschule Mannheim verzeichnen, sie setzt auf ein fakultätsübergreifendes „Lernzentrum ingenieurwissenschaftliche Grundlagen“. Ziel ist es, die fachlichen Defizite der Studienanfänger im Hinblick auf die Grundlagen für das Studium der Ingenieurwissenschaften abzubauen. Zudem gilt es die persönlichen Kompetenzen der Studierenden im Hinblick auf Selbsteinschätzung, Ausdauer, Zielstrebigkeit und Selbstmotivation zu verbessern. Dabei kommen sowohl Online-Angebote, wie Tutorials und Lernplattformen, als auch Präsenzveranstaltungen zum Einsatz. Das 2019 abgeschlossene Projekt wurde maßgeblich von der TÜV SÜD Auto Service gefördert.

KISS MINT – INNOVATIVE EXPERIMENTE

→ **HTW DRESDEN**
HTW-DRESDEN.DE

Gemeinsam mit der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden und weiteren Partnern werden in diesem Vorhaben mit Unterstützung der TÜV SÜD Auto Service seit 2018 Schülerinnen und Schüler für naturwissenschaftliche Themen begeistert und mit den Grundzügen der Digitalisierung vertraut gemacht. Hierfür werden Arbeitsmaterialien und Experimente für den schulischen Einsatz entwickelt, die das kreative, spielerisch-experimentelle Interesse der Jugendlichen wecken. Die Arbeitsmaterialien bieten einen interdisziplinären, fächerverbindenden Charakter und sind sowohl für die schulische Projektarbeit als auch für ergänzende außerschulische Angebote geeignet.

UNIVERSITÄTSSCHULE DRESDEN – SCHULE DER ZUKUNFT

→ **TECHNISCHE UNIVERSITÄT DRESDEN,
UNIVERSITÄTSSCHULE**
TU-DRESDEN.DE

Die Universitätsschule Dresden vereint drei Einrichtungen unter einem Dach: Sie ist Grund- und Oberschule für Dresdner Kinder, aber auch Forschungsschule sowie Aus- und Weiterbildungsschule der TU Dresden. So bietet sie eine Möglichkeit, innovative Lern- und Lehrkonzepte zu entwickeln und unter wissenschaftlicher Absicherung zu erproben. Innovative Formen des Lehrens, Lernens und Zusammenlebens werden erarbeitet, erprobt und wissenschaftlich ausgewertet. In wegweisenden Lehr-Lern-Settings lernen alle Schülerinnen und Schüler miteinander: individualisiert und kooperativ. Digital unterstützt werden die individuellen Lernprozesse in einer eigens dafür bereitgestellten Software, deren Entwicklung in den vergangenen beiden Jahren die TÜV SÜD AG und die TÜV SÜD Industrie Service ermöglicht haben.

TECHNOSEUM MANNHEIM – ENERGIE SPANNEND PRÄSENTIERT

→ **TECHNOSEUM MANNHEIM**
TECHNOSEUM.DE

Energie – was ist das überhaupt und in welchen Formen liegt sie vor? Schon bald bietet das Technoseum Mannheim als eines der größten Technikmuseen in Deutschland seinen Besuchern die Möglichkeit, solchen Fragen in interaktiven Forscherstationen auf den Grund zu gehen. Mit den Stationen gehen die Ausstellungsmacher neue Wege und setzen dabei voll auf Interaktion und bewusstes Erleben. Damit wollen die Kuratoren ganz gezielt den sparsamen Umgang mit Energie, gerade auch vor dem Hintergrund des Klimawandels, vermitteln. Die drei neuen Mitmach-Stationen zu den Themen Pumpspeicherwerk, Wärme- und Stromerzeugung sowie „gläserner Verbraucher“ gehen 2020 an den Start und werden dank der Förderung der TÜV SÜD Industrie Service realisiert.

SPANIEN: TÜV SÜD UNTERSTÜTZT „JUGEND FORSCHT“

TÜV SÜD Spanien unterstützte 2019 die regionale Durchführung des Wettbewerbs „Jugend forscht Iberia“, an dem Schüler aller deutschen Schulen auf der iberischen Halbinsel teilnahmen. Organisiert von der Deutschen Schule Madrid, bewarben sich 27 Projekte um die Teilnahme am Bundeswettbewerb. „Jugend forscht“ ist der größte europäische Jugendwettbewerb im Bereich Naturwissenschaften und Technik; TÜV SÜD Spanien unterstützt die Veranstaltung bereits seit mehreren Jahren und ist auch in der regionalen Jury vertreten.

Engagement für die Umwelt

Als nicht produzierendes Unternehmen hat TÜV SÜD einen geringeren Energie- und Ressourceneinsatz als Unternehmen anderer Branchen. Dennoch wollen wir unseren Beitrag zu Klimaschutz und Ressourcenschonung leisten und Verantwortung für die ökologischen Folgen unserer Geschäftstätigkeit übernehmen. Denn durch die Nutzung unserer Büros und Testzentren, auf Dienstreisen sowie beim täglichen Arbeitsweg unserer Mitarbeiter werden Ressourcen verbraucht und Emissionen freigesetzt.

Mit unseren Dienstleistungen und Innovationen (siehe „Dienstleistungen und Innovationen für mehr Nachhaltigkeit“) helfen wir unseren Kunden, Umwelt- und Klimaschutz voranzutreiben – so wie es auch unserem Unternehmenszweck entspricht. Gleichzeitig versuchen wir unser eigenes wirtschaftliches Handeln möglichst umweltfreundlich zu gestalten. So verfolgen wir das Ziel, die negativen Umwelteinflüsse von TÜV SÜD so minimal wie möglich zu halten und die negativen Auswirkungen auf die Umwelt von Jahr zu Jahr zu verringern.

Dazu wollen wir die positiven und negativen Umwelteinflüsse von TÜV SÜD systematisch erfassen, Ziele und Maßnahmen für mehr Klima- und Umweltschutz im Unternehmen entwickeln und diese in den folgenden Jahren erfolgreich umsetzen. Um unsere Aktivitäten weiter zu systematisieren, streben wir außerdem an, möglichst viele unserer Standorte im Bereich Umwelt zu zertifizieren.

2019 haben wir unsere Standorte in Deutschland einem Energieaudit nach DIN EN 16247-1 unterzogen. Dabei wurden konkrete Einsparpotenziale ermittelt, die wir in den kommenden Jahren für TÜV SÜD heben wollen, unter anderem durch eine verstärkte Sensibilisierung der Mitarbeiter, den Einsatz von LED-Beleuchtung oder den gezielten Ersatz von konventionellen Heizsystemen durch Dunkelstrahler in unseren Technischen Service Centern.

Auch die Transparenz unserer Berichterstattung zu Umweltthemen wollen wir weiter ausbauen. Bisher wurden Umwelteinflüsse in der TÜV SÜD Gruppe nur für ausgewählte Standorte koordiniert erfasst, etwa bei den Energieaudits in Deutschland oder im Rahmen der Nachhaltigkeitsberichterstattung der spanischen TÜV SÜD ATISAE. Mit der Systematisierung unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten wollen wir daher prüfen, ob ein unternehmensweites Umweltreporting vor dem Hintergrund der insgesamt relativ geringen Verbräuche und Emissionen für TÜV SÜD zweckmäßig und praktikabel ist. Bereits heute präsentieren wir hier ausgewählte Umweltkennzahlen für Deutschland. Ziel ist es, den Berichtsumfang zu erweitern und beispielsweise auch die CO₂-Emissionen auf Geschäftsreisen in die Betrachtung aufzunehmen.

Ausgewählte Umweltkennzahlen TÜV SÜD in Deutschland

| INGESETZTE ENERGIE | Verbrauch kWh / Jahr | Anteil am Gesamtverbrauch | Kosten in € / kWh |
|--------------------|-------------------------|------------------------------|-------------------|
| Kraftstoff | 807.015 | 1,02 % | 0,098 |
| Wärme | 43.405.659 | 54,74 % | 0,060 |
| Strom | 35.082.497 | 44,24 % | 0,190 |

→ NACHHALTIGKEITSSTATUS 2019,
DIENSTLEISTUNGEN UND
INNOVATIONEN FÜR MEHR
NACHHALTIGKEIT
SIEHE SEITE
31

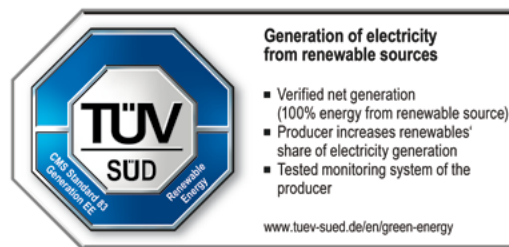
BEISPIELHAFTHE UMWELTPROJEKTE IM BERICHTSJAHR

Auch wenn der Einfluss unserer Aktivitäten auf die Umwelt vergleichsweise gering ist, wollen wir durch gezielte Maßnahmen einen Beitrag zu Umwelt- und Klimaschutz leisten. Um unsere Mitarbeiter für den Umweltschutz zu engagieren, haben wir 2019 Handreichungen für umweltbewusstes Verhalten am Arbeitsplatz erstellt. Diese wurden zu Jahresbeginn 2020 weltweit in der TÜV SÜD Gruppe veröffentlicht.

An verschiedenen deutschen Standorten stehen unseren Kunden und Mitarbeitern Stromtankstellen zur Verfügung, denn als einer der Pioniere der Elektromobilität wollen wir individuelle Mobilität zukunftsgerecht gestalten.

Über eine entsprechende Einkaufsvereinbarung ist zudem sichergestellt, dass an den deutschen Standorten, die sich im Eigentum von TÜV SÜD befinden, nur noch Strom aus erneuerbaren Energien eingesetzt wird. Schon heute decken wir den Großteil unseres Strombedarfs in Deutschland mit Ökostrom; jährlich beziehen wir hierfür von unseren Lieferanten eine nachhaltig produzierte Strommenge von mehr als 30 GWh mit TÜV SÜD-Erzeugungszertifizierung.

→ TÜV SÜD,
ERZEUGUNGSZERTIFIZIERUNG
ERNEUERBARE ENERGIEN
TUVSUD.COM



Zudem begrünen wir in Deutschland nach und nach die Dächer unserer Gebäude. Dabei verwenden wir eine besonders artenreiche Bepflanzung, um möglichst vielen Insekten Nahrung und Lebensraum zu bieten. Jüngstes Beispiel: Auf dem Dach unserer Unternehmenszentrale in München haben wir vor Kurzem ein Bienenvolk angesiedelt, das künftig von einem Imker betreut wird.

GREENHRM – PERSONALARBEIT UMWELTFREUNDLICH AUSRICHTEN

Seit Oktober 2018 nimmt TÜV SÜD am internationalen Forschungsprojekt „Comparative Green HRM“ teil, das von der Universität Augsburg und der Wirtschaftsuniversität Wien durchgeführt wird. Dabei werden ökologische Strategien und Praktiken (Green) im Anwendungskontext des Personalmanagements (HRM) international verglichen (Comparative). Die von der Deutschen Forschungsgemeinschaft und dem österreichischen Wissenschaftsfonds geförderte Studie hat zum Ziel, umweltfreundliches Verhalten am Arbeitsplatz und die Umsetzung umweltorientierter Strategien in Organisationen zu verstehen. Dabei wird besonders die Rolle von Teams, der jeweiligen Führungskraft und deren Einfluss auf das ökologisch verantwortungsvolle Verhalten genauer betrachtet. Die Ergebnisse des Forschungsprojekts sollen Mitarbeitern und Führungskräften einen Rahmen zur Umsetzung von umweltorientierten Strategien vorgeben und helfen, Konflikte in diesem Kontext zu bewältigen.

→ UNIVERSITÄT AUGSBURG,
COMPARATIVE GREEN HRM
UNI-AUGSBURG.DE

→ WIRTSCHAFTSUNIVERSITÄT WIEN,
COMPARATIVE GREEN HRM
WU.AC.AT

TÜV SÜD nimmt mit insgesamt mehr als 300 Mitarbeitern aus China, USA und Deutschland an der internationalen Vergleichsstudie teil. So unterstützen wir aktiv die Forschung zu ökologisch nachhaltiger Unternehmensführung und fördern eine zukunftsorientierte nachhaltige Entwicklung der Wirtschaft. Gleichzeitig erhalten wir die Möglichkeit, unsere eigene Personalstrategie bezüglich ökologischer Aspekte genauer zu analysieren und diese in Kooperation mit anerkannten Forschungseinrichtungen umweltfreundlich auszurichten.

BAUPROJEKT NEWTON – PERSPEKTIVE NACHHALTIGKEIT

Ganz im Zeichen der Nachhaltigkeit errichtete TÜV SÜD an der Münchener Ridlerstraße 57 ein Bauprojekt, das in vielerlei Hinsicht Maßstäbe setzt. Gestartet Mitte 2015, konnte „NEWTON“, so der Name des Projekts, termin- und kostengerecht zum Jahresende 2018 fertiggestellt und in Betrieb genommen werden. Von Beginn an war es das Ziel von TÜV SÜD, ein zukunftsorientiertes und nachhaltiges Gebäude zu entwickeln, zu bauen und zu betreiben. Die gesamte Planung wurde darauf ausgerichtet, eine Zertifizierung gemäß DGNB Platin zu erreichen – was 2019 auch gelang. NEWTON überzeugt mit einem ökologischen Konzept, das mit vorhandenen und erneuerbaren Ressourcen arbeitet. Es umfasst unter anderem ein ganzheitliches Energiekonzept, eine großflächige Photovoltaikanlage und eine automatische LED-Beleuchtung. Das gesamte Gebäude ist dreifach verglast und mit einem außenliegenden Sonnenschutz versehen. Ein besonderes Highlight ist der Fernkälteanschluss. Wärmepumpen nutzen dabei das Grundwasser zur umweltfreundlichen Kühlung und Beheizung des Gebäudes. Unter Berücksichtigung einer bestimmten Temperaturvorgabe darf das erwärmte bzw. abgekühlte Wasser auch wieder ins Grundwasser eingeleitet werden. Insgesamt ergibt sich durch die verschiedenen Maßnahmen ein beeindruckend niedriger Primärenergiebedarf von 72 kWh/m²a, was den Charakter des hocheffizienten Bürogebäudes unterstreicht – und NEWTON zu einem der sparsamsten Bürogebäude Münchens macht.

Für die finanzielle Nachhaltigkeit sorgt zudem der Umstand, dass der TÜV SÜD Pension Trust als Bauherr und Finanzier wirkte. Die Mieterträge dienen zur langfristigen Absicherung der Pensionsverpflichtungen für ehemalige Mitarbeiter von TÜV SÜD.

1.800 Menschen arbeiten inzwischen in dem hochmodernen Bürogebäude. NEWTON bietet eine Bruttogrundfläche von 35.000 m², verteilt auf fünf Obergeschosse sowie weitere 25.000 m² in zwei Untergeschossen. Der Standort überzeugt durch die direkten Anbindungen zu U- und S-Bahn sowie zu mehreren Buslinien. Ladestationen für Elektrofahrzeuge in der Tiefgarage stehen ebenso zur Verfügung wie Fahrradstellplätze mit angeschlossenen Umkleiden und Duschmöglichkeiten. NEWTON lässt in Bezug auf Nachhaltigkeit eben keine Wünsche offen.

IMPRESSUM

Herausgeber

TÜV SÜD AG
Westendstraße 199
80686 München
Deutschland

Fon +49 89 5791-0
Fax +49 89 5791-1551

info@tuev-sued.de
www.tuvsud.com

© TÜV SÜD AG, München.
Alle Rechte vorbehalten.

Kontakt

Matthias Andreesen Viegas
CSR Representative
Fon +49 89 5791-1669
matthias.andreesen@tuev-sued.de

Mitwirkung

Konzernbereiche Unternehmenskommunikation, Rechnungs-, Finanzwesen & Steuern, Recht, Compliance & Versicherungen, Strategie und Innovation, Qualitätsmanagement, Marketing & Sales, Personal sowie Mitarbeiter der TÜV SÜD Business Services GmbH und der Divisionen der TÜV SÜD AG

Foto

Seite 5: Thomas Dashuber

Redaktion

Carlsberg & Richter, München

Gestaltung

MPM Corporate Communication
Solutions, Mainz
www.mpm.de

Herausgegeben am 9. Juli 2020

TÜV SÜD AG

**Westendstraße 199
80686 München
Deutschland**

Fon +49 89 5791-0

Fax +49 89 5791-1551

Mail info@tuv-sued.de

Web www.tuvsud.com